

100 JAHRE



1907/08 – 2008

Sport in Rom

Vereinszeitung der Sportvereinigung Rommelshausen e.V. • April 2014 • Ausgabe **4**



DYNAMIC PUR

Kevin Wahl (U 18) sprintet die 100 m in 11,07 sec. Mit dieser Zeit ist er in Baden-Württemberg fünftschnellster Sprinter.

IST IHR FAHRRAD ZU KLEIN? ODER SIND SIE ZU GROSS?

Jeder Kunde erhält durch die **Bodyscanning** Vermessung ein individuell ergonomisch angepasstes Fahrrad.

Jetzt zur Körper-Vermessung anmelden und in Zukunft ideal Fahrradfahren!



FAHRRAD-SERVICE ILG
IHR PARTNER RUND UMS RAD.

Unsere Öffnungszeiten:

DI: 10-13+15-19 // MI: 10-13+15-18 // DO/FR: 10-13+15-19
SA: 09-13 // MONTAG GESCHLOSSEN



Fahrrad-Service Ilg // Schafstraße 27 // 71394 Kernen
T. 07151-4 85 53

www.fahrrad-service-ilg.de

Grußwort

Liebe Mitglieder,

nicht warten bis sich die Zeit wendet, sondern rechtzeitig das anpacken, was für die Zukunft eines Vereins von herausragender Bedeutung ist. Darauf ausgerichtet ist das Tun und das Ziel, für das wir als Vorstandschaft unserer Sportvereinigung Rommelshausen uns einsetzen, um unseren Verein für die Zukunft erfolgreich positionieren zu können.

Mit großem Schwung konnten wir an verschiedensten Stellen mit unseren fünf Fachausschüssen im vergangenen, aber auch in den ersten Monaten des neuen Jahres aktiv tätig sein, um die hohen Ziele zu erreichen.

So ist da unter anderem diese neue Vereinszeitschrift „Sport in Rom“ zu nennen, für die das Redaktionsteam alles Wichtige aus dem gesamten Vereinsleben zusammengetragen hat um Ihnen mit der Unterstützung der Römer Sportjugend und unserer Seniorenabteilung eine interessante und gleichermaßen amüsante Broschüre überreichen zu können.

Und dann ist da die Weiterführung des Projekts des Sportvereinszentrums (SVZ) Kernen, bei dem sich in unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26.10.2013 ein zustimmendes Mitgliedervotum von 92,6% der fast 300 anwesenden Vereinsmitgliedern für den Bau eines Sportvereinszentrums ergab. Dass dies die Verantwortlichen unseres Vereins für das weitere Vorgehen besonders motivierte, ist wohl nicht zusätzlich zu erwähnen. Einen ausführlichen Sachstandsbericht darüber lesen Sie bitte im Innenteil dieser Vereinszeitung. Des Weiteren sind da Projekte, die bereits erfolgreich gestartet sind oder in Kürze starten. So z.B. die Neuverpachtung der Vereinsgaststätte an die Familie Kobald, die unsere Gaststätte unter dem Namen „Fairplay“ in kürzester Zeit mit ausgezeichnetem Service und toller schwäbischer Küche wieder zu einem Treffpunkt gemacht haben, bei dem sich Gäste und die Sportlerfamilie gleichermaßen sehr wohl fühlen. Und dann hoffen und wünschen wir, dass der lang ersehnte, baldige Neubau einer zusätzlichen Dusch- und Umkleidemöglichkeit im Zugangsbereich zum St. Rambert-Stadion kurzfristig Realität wird. Nur dann können die sehr stark frequentierten Wochenend-Spieltage in dieser Thematik Entspannung

bringen, damit sich vor allem die Gastmannschaften und die Schiedsrichter in den Räumen wohlfühlen können. Bei all den derzeit übergeordneten Projekten darf aber die herausragende Arbeit in unseren 15 Abteilungen nicht vergessen werden. Im sportlichen Bereich sorgen unsere Abteilungen mit großartigen Turnieren und Veranstaltungen für Anerkennung durch die Bezirks- und Landesverbände und die Zuschauer. Und die Athleten sorgen mit ihren Leistungen für schöne Momente und Erfolge, die teils weit über den Rems-Murr-Kreis und die Landesgrenzen hinausragen.

Aber auch gesellschaftlich und kameradschaftlich ist in unserem Verein immer was geboten. Jung und Alt nimmt das gerne in Anspruch und macht unseren Verein in Kombination zu einem interessanten, für die Zukunft ausgerichteten Verein.

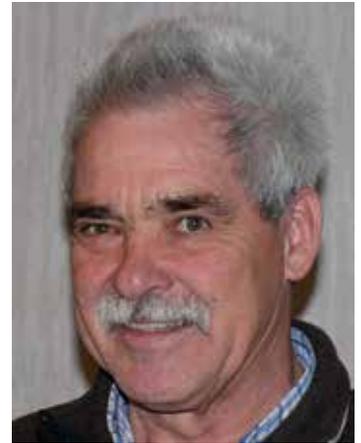
Dem Wandel und den Herausforderungen der Zeit werden wir uns heute und auch künftig stellen, um so gemäß unserem Motto **„Gemeinsam in die Zukunft“** für alle Sportinteressierten und die Sportlerfamilie der kompetente Ansprechpartner zu sein.

Herzlichen Dank sage ich allen Unternehmen für das großartige Sponsoring, mit dem sie unsere Vereins- und Abteilungsarbeit unterstützen, genauso wie der hohen Zahl an freiwilligen Helfern, die sich in unserem Verein an den vielfältigen Tätigkeiten eines ehrenamtlich geführten Vereins wie dem unsrigen einbringen.

Mit sportlichem Gruß



Herbert Hagenlocher, 1. Vorsitzender



Grußwort.....	1
Aus der Vorstandschaft / Redaktionsbeiträge.....	3-7
3 Sportvereinszentrum Kernen	
6 2014 – Das Jahr der Entscheidungen	
7 Gedanken zu Ehrungen	
Aus den Abteilungen.....	15-39
9 Leichtathletik	
12 50 Jahre Leichtathletik-Vergleichskampf SK Amateure Steyr	
13 Senioren	
16 Schach	
18 Herzsport	
19 Schwimmen	
20 Tischtennis	
20 Karate	
22 Badminton	
23 Karate	
24 Gymnastik	
25 Breitensport	
26 Volleyball	
27 Team Thomas – Behindertensport	
28 Sportjugend	
29 Fußball	
32 Bikesports	
Spvgg-Vereinsgaststätte unter neuer Führung.....	33
Deutsches Sportabzeichen 2013.....	35
Interview mit DRK OG Kernen.....	37/38
Cool & Clean – für sauberen Sport.....	39
Fritz Braun – unermüdlicher Akteur in Sachen Sport.....	40
Cafe Nussbaum schloss zum 31.12.2013.....	41/42
Römer Fußball vor 25 Jahren.....	43-45
Georg Kritzer – eine Institution in der Spvgg.....	47-49
Das Saint-Rambert-Stadion wird 40.....	50
Die Maulbeerbäume sind verschwunden.....	51
80. Geburtstag G. Haußmann / Impressum.....	52



Bauen auch Sie auf mehr
als **90 Jahre Kompetenz
und Erfahrung**



Neuba Immobilien
auf www.ernstheid.de

Wir suchen:

- ▶ Bauplätze
- ▶ Abbruchhäuser

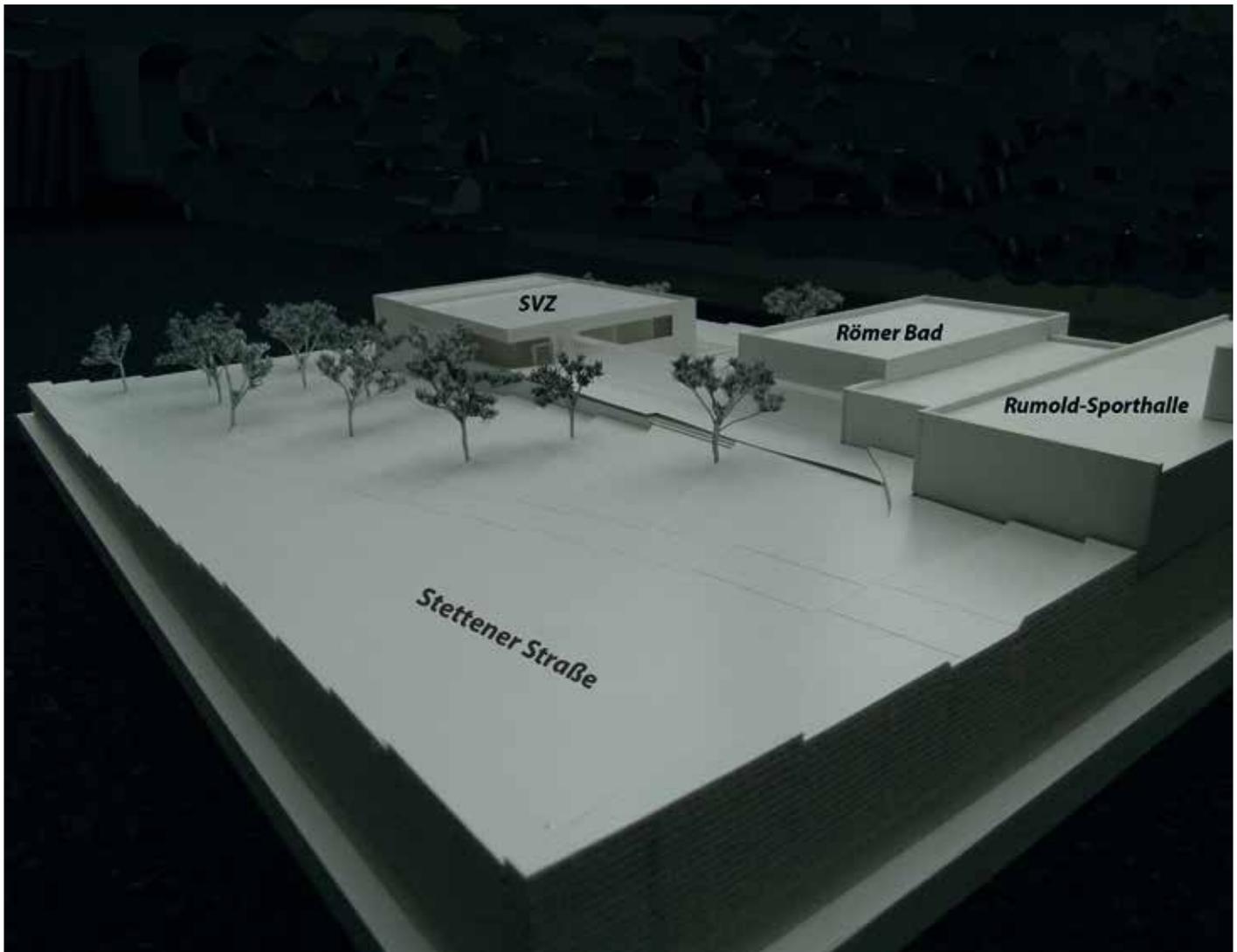
**zur Bebauung mit
Mehrfamilien- oder
Reihenhäusern.**

**Auch mit bereits
genehmigten
Baugesuchen!**

Telefon: 0711/ 95 19 57-36

Blumenstraße 20 ▪ 70736 Fellbach
info@ernstheid.de ▪ www.ernstheid.de

SPORTVEREINSZENTRUM KERNEN



Es gibt mittlerweile ein Modell des geplanten Sportvereinszentrums.

Alle, die es gerne sehen möchten, dürfen gerne in die Geschäftsstelle in der Friedrichstraße am Lammkreisel kommen um es dort zu begutachten.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag von 9.30 – 12.30 Uhr und Donnerstag von 15.30 – 18.30 Uhr.

Die Mitglieder der Spvgg Rommelshausen entscheiden sich für den Bau eines Sportvereinszentrums (SVZ)

Am 24. Oktober fanden sich 297 stimmberechtigte Mitglieder der Spvgg Rommelshausen in der vereinseigenen Sporthalle ein, um über den Bau eines „Sportvereinszentrum Kernen“ zu entscheiden. Der Vorstand war zwar vorsichtig optimistisch, aber das Ergebnis war dann doch überwältigend: 275 Mitglieder folgten der Empfehlung und stimmten für den Bau. Ein ausgesprochener Vertrauensbeweis für die Führungsmannschaft des 15-Sparten-Vereins, was den 1. Vorsitzenden Herbert Hagenlocher sehr freute.

Zunächst stellte der geschäftsführende Vorsitzende der Spvgg, Peter Hörterich, nochmals die bisherigen Schritte dar: Das Projekt geht auf eine Klausurtagung des Vereins im Jahr 2008 anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums und dem Vereins-Motto „gemeinsam in die Zukunft“ zurück. Damals wurde unter Beteiligung von Kernens Bürgermeister Altenberger und unter der Moderation des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) über Handlungsbedarfe und Zukunftschancen diskutiert. Hauptthemen waren insbesondere der demographische Wandel, der in der Gesellschaft allgemein an vielen Stellen neue Lösungen fordert um das Defizit bei den Mitgliederzahlen im mittleren Lebensalter aufzufangen. Neben einer Reihe weiterer zukunftsorientierter Beschlüsse entstand auch die Idee zum Bau eines SVZ. Die Klausurtagung fand damals im SVZ des VfL Sindelfingen statt. Damit hatte man ein solches Objekt quasi direkt vor Augen. Mit einem SVZ wurden Möglichkeiten gesehen, die Herausforderungen zu meistern.

Das Projekt fand auch Eingang in den „Sportentwicklungsplan Kernen“ der Gemeinde, wo man zunächst ein gemeinsames Projekt der beiden fast gleich großen Sportvereine in Kernen, der Spvgg Rommelshausen und des TV Stetten, sah. Zwei Jahre wurden gemeinsam die Pläne konkretisiert, Zahlen ermittelt, bereits bestehende SVZs besucht und eine Entscheidung vorbereitet. Leider überzeugte das Ergebnis die Mitglieder des TV Stetten offensichtlich nicht und sie stimmten in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Mai 2012 für den Ausstieg aus dem Projekt. Das Projekt schien vor dem Aus. Doch die Führung der Spvgg entschloss sich nach intensiven Überlegungen, es alleine zu wagen. Wieder waren Analysen, Konzeptplanungen, „Zahlenspiele“ und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen mit Unterstützung des WLSB und der weiteren Projektpartner Flowcon und SpOrt concept angesagt.

Die abschließende Erkenntnis: Mit Hilfe der Gemeinde wäre das Projekt zu stemmen. Die Gemeinde stand nach wie vor dem Projekt positiv gegenüber und der Gemeinderat signalisierte ebenfalls mehrheitlich Unterstützung, allerdings mit der Maßgabe, dass sich zunächst die Vereinsmitglieder formal für das Projekt entscheiden müssten. Nach intensiver Information der Mitglieder in schriftlicher Form und einer für alle offenen Infoveranstaltung am 16. Juli 2013 war es nun am 24. Oktober 2013 soweit - mit obigem für die Vereinsleitung unerwartet tollen Ergebnis.

Zuvor wurden von Peter Hörterich nochmals die Vorgehensweise, alle Argumente und Zahlen dargestellt, wobei er immer wieder betonte, dass bewusst konservativ gerechnet wurde. Marcus Lachenwitzer vom WLSB erläuterte, was ein SVZ ist und warum der WLSB diese Projekte der Vereine unterstützt. Die Architektin Cathrin Dietz von SpOrt concept präsentierte das Raumkonzept, so dass man sich eine Vorstellung davon machen konnte, wie das SVZ innen und außen aussehen könnte. Bei der Entscheidung mag auch eine Rolle gespielt haben, dass Peter Hörterich in seinem Vortrag auch den Bau der vereinseigenen Sporthalle (in der man sich bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung gerade befand) Ende 1949 bis Mitte der 50er-Jahre erwähnt hat: Damals waren die Herausforderungen für den Verein sicher nicht kleiner als heute, und damals hat man es schließlich auch gepackt.

So fand der Dank an die Mitglieder des Projektteams, insbesondere an die ehrenamtlichen Mitglieder aus der Spvgg, auch viel Beifall.

Man traut den Beteiligten offensichtlich zu, das Vorhaben richtig einzuschätzen und mit Augenmaß zu realisieren. Die Fragen zum Projekt in der Diskussionsrunde, moderiert von Winfried Möck von der Firma flowcon, waren ausgesprochen konstruktiv und gaben die eine oder andere Anregung an das Projektteam. Sicher haben auch die praxisorientierten Antworten und Beiträge von Norbert Vollmer, Geschäftsführer des TV Rottenburg und des dortigen SVZ, zur positiven Einstellung beigetragen. Stellvertretend für Bürgermeister Altenberger bekräftigte Horst Schaal, Leiter des Bauamtes in Kernen, nochmals die Unterstützung der Gemeinde bei dem Projekt.

Peter Hörterich nannte vor der Abstimmung aber auch noch einige Knackpunkte bzw. Vorbehalte: Die Gemeinderäte müssen noch formal zustimmen (was zwischenzeitlich am 9. November erfolgt ist), die Kosten dürfen nicht unverhältnismäßig ansteigen oder gar explodieren, das Bauge-

sich muss formal genehmigt werden und die vertraglichen Verhandlungen, insbesondere betreffend Erbpacht für die Grundstücke, müssen positiv verlaufen.

Die Entscheidung zur Projektrealisierung bedeutet für die Verantwortlichen der Spvgg und die Partner allerdings nicht das Ende des Projektes, sondern nur eine wichtige Zwischenstation und Verpflichtung. Jetzt folgen die Feinplanungen, Verhandlungen und Vereinbarungen und letztendlich die Realisierung. Ende 2015 rechnet man mit der Fertigstellung und Eröffnung des SVZ. Es liegen also zwei arbeitsreiche Jahre vor dem Projektteam. *Fritz Braun*



Herbert Hagenlocher begrüßte die Versammlung.



Peter Hörterich führte durch die Präsentation.

Projekt Sportvereinszentrum Kernen Außerordentliche Mitgliederversammlung 24.11.2015		
Ergebnis der Beschlussfassung		
	Anzahl	%
Abgegebene gültige Stimmen insgesamt	291	
davon ungenügend	11	
Abgegebene gültige Stimmen insgesamt	280	100
JA	275	92,6
NEIN	22	7,4



Von den Projektpartnern waren Marcus Lachenwitzer vom WLSB, Winfried Möck von Flowcon, Cathrin Dietz von SpOrt concept und als Gast Norbert Vollmer von 1861 Rottenburg anwesend. Von der Gemeinde nahmen Horst Schaal und Helmut Bühler an der Versammlung teil.



297 stimmberechtigte Mitglieder waren bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung anwesend.

2014 – DAS JAHR DER ENTSCHEIDUNGEN

Das zweite Halbjahr 2013 brachte wichtige Vorentscheidungen im Zusammenhang mit der Realisierung des Sport-VereinsZentrums (SVZ) Kernen. Zunächst wurden unsere Mitglieder und die breite Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 16. Juli 2013 über den Verlauf der mehrjährigen Planungen und den aktuellen Stand umfassend in Kenntnis gesetzt. Neben der Betriebskonzeption wurden sowohl die Wirtschaftlichkeitsberechnung als auch die Raumplanung vorgestellt.

Damit wurde die Grundlage für die Mitgliederentscheidung geschaffen, die dann in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.10.2013 erfolgte.

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 92,6% der anwesenden nahezu 300 Mitglieder wurde der Vorstand mit der Realisierung des Projekts beauftragt. Dieses Votum war zum einen ein überwältigender Vertrauensbeweis in die bis dahin durch den Vorstand und die externen und internen Experten geleisteten Planungsarbeiten. Andererseits haben wir im Vorstand diese Entscheidung auch als klaren Auftrag verstanden, auf diesem Weg und genauso zielgerichtet die weitere Umsetzung voranzutreiben.

Als dann noch der Gemeinderat im November 2013 mit großer Mehrheit die in Aussicht gestellte Unterstützung durch die Gemeinde absegnete, waren die wesentlichen Grundvoraussetzungen für die Realisierung des SVZ geschaffen. Nicht weniger, aber auch nicht mehr.

Denn nun geht die Arbeit erst richtig los. Die Planung muss nun konkretisiert werden. Wichtige und grundlegende vertragliche Vereinbarungen müssen getroffen werden.

Während 2013 also das Jahr der Grundlagenentscheidungen war, wird sich 2014 die endgültige Realisierung des SVZ Kernen entscheiden. So müssen z.B. die städtebaulichen Voraussetzungen durch eine Bebauungsplanänderung für den geplanten Standort geschaffen werden. Mit der Gemeinde muss eine vertragliche Vereinbarung über das vorgesehene Erbbaurecht auf dem Planungsgrundstück unterhalb des Römer Hallenbads erfolgen.

Mit dem für die Objektplanung vorgesehenen Architekturbüro Sport concept müssen die vertraglichen Rahmenbedingungen abgestimmt werden, damit anschließend die Detailplanung des Gebäudes und die zügige Erstellung eines Bauantrags vorgenommen werden kann.

Für die weiteren baulichen Planungen und Entscheidungen wurde zwischenzeitlich – entsprechend des Beschlusses in der außerordentlichen Mitgliederversammlung – ein Bauausschuss installiert, der aktuell aus fünf Mitgliedern besteht. Neben den drei Vorstandsmitgliedern Markus Würthele, Roland Etzkorn und Peter Hörterich konnten Mona Lieb und Uli Schmid als Fachexperten für diese Aufgaben gewonnen werden.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Bauausschusses ist es, neben der Abstimmung der gestalterischen Maßnahmen, vor allem auch darauf zu achten, dass die Kostenplanung möglichst eingehalten wird.

Parallel und unabhängig davon gilt es, in anderen Bereichen die Planungen voranzutreiben. Die Betriebskonzeption muss z.B. konkretisiert werden. Hierbei geht es nun u. a. um Detailarbeiten im Zusammenhang mit den vorgesehenen Angeboten (z.B. Kurse), Öffnungszeiten, Mitgliedsbeiträgen und vieles andere mehr.

Darauf aufbauend müssen personelle Themen angegangen werden, sowohl was die Anzahl als auch die fachlichen und persönlichen Anforderungen angeht.

Die vorgesehene technische Ausstattung, wie z.B. Zugangssysteme oder Sport- und Fitnessgeräte, muss definiert werden.

Überlegungen i.S. Werbung, Marketing und Mitgliederwerbung müssen angestellt werden.

Mit Finanzierungspartnern müssen abschließende vertragliche Vereinbarungen getroffen werden.

Steuerliche Fragen im Zusammenhang mit dem Vorhaben sind zu klären, um später keine unliebsamen Überraschungen zu erleben, ...und, und, und.

Wie man also sieht, gibt es noch eine Menge zu tun, bis es dann endlich so weit sein kann. Aufgrund des Umfangs und auch der Unterschiedlichkeit der anstehenden Aufgaben wird auch klar, dass dies alles – wie auch die bisherigen Planungen – nicht durch den Vorstand alleine umgesetzt werden kann.

Daher sind wir froh und dankbar, dass es immer wieder interessierte, engagierte und vor allem auch fachlich und persönlich kompetente „Mitsstreiter“ aus den Reihen unseres Vereins gibt, die bereit sind, ihre Freizeit und ihr know-how einzubringen.

Wir werden auch in Zukunft gerne darauf zurückgreifen und möchten auch an dieser Stelle alle „Interessierten“ ermuntern, sich bei uns zu melden.

Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Wir sind überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen, das für unseren Verein so wichtige Projekt SVZ Kernen erfolgreich zu realisieren.

Ob es dann, wie die bisherige – recht ambitionierte – Planung vorsieht, schon im Herbst 2015 soweit sein kann, oder vielleicht auch erst etwas später, sollte dabei nicht entscheidend sein.

Wie bisher gilt auch bei den weiteren Planungen der Grundsatz: Qualität geht vor.

Für den Vorstand: Peter Hörterich

GEDANKEN ZU EHRUNGEN...

Ich will keine Ehrung – oder doch???

Wie, wann und wo kann man sich für die langjährige und verdienstvolle Vereinsmitglieder- (und/oder) -mitarbeiter für ihr Engagement bedanken?

Darüber machen sich landauf, landab sicherlich viele Vereinsvorstände bzw. sogenannte „Ehrenamtsbeauftragte“, ihre Gedanken..., so auch wir bei unserer Sportvereinigung Rommelshausen.

Unendliche Lösungen und Möglichkeiten werden überlegt: Für sich alleine oder im Vorstand, oder im Abteilungsgremium. Wer kommt in Frage? Warum? Wo hat sich der/diejenige und wie lange eingebracht? Welche Urkunde würdigt das jeweilige TUN entsprechend? Welche Ehrennadel kann verliehen werden? Vom Verein, von der Sportorganisation, von der Kommune, oder gar vom Land??? Wer kann die angemessene Laudatio halten? In welchem festlichen Rahmen kann dies geschehen?

Alles Fragen, die einen beschäftigen.

Aber ja niemand vergessen!!! Der innere Vereins- bzw. Abteilungsfrieden steht auf dem Spiel!

Dann der Beschluß! Es wird die Veranstaltung geplant. Es werden Räumlichkeiten reserviert, Presseartikel und Einladungen geschrieben, Blumen, Musik, Essen/Getränke bestellt, und und und.... Die Organisatoren schwelgen in Vorfreude...

Wenn alle Eingeladenen mit Partner kommen, werden wir ca. 120 Personen sein! Das wird ein tolles Fest.

Dann, 3 Wochen vor der Veranstaltung: Haben sich auf die schriftlichen Einladungen schon welche zurück- bzw. angemeldet?

Die Miene des Verantwortlichen hellt sich aufgrund dieser Frage kaum auf...

Auch nicht 1 Woche vorher. Gerade mal ein Drittel der erwarteten Teilnehmerzahl wird beim Ehrungsfest dabei sein.

Sollen wir die Veranstaltung nicht lieber absagen?

Drei Tage vorher: Insgesamt 60 Personen sind jetzt angemeldet. Mehr werden es wohl nicht mehr werden.

Beim Wirt haben wir den Platzbedarf und den Essen- und Getränkebedarf reduziert...

Sind alle Ehrungsurkunden, Ehrennadeln da? Und hast Du schon gehört? Der Laudator für einen zu Ehrenden ist krank. Wer könnte dies übernehmen?

Dann am Veranstaltungstag: 30 Minuten vor dem Beginn reicht der Platz nicht mehr. Wir müssen noch Tische und Stühle stellen. Insgesamt sind wir nun doch noch fast 90 Personen geworden.... Toll, oder?

Oder doch nicht?

Wir stellen uns die Frage:

Warum ist es nicht möglich, eine ordentliche An- oder Abmeldung dem Verein zukommen zu lassen.

Dann wäre alles viel einfacher und schöner – und mehr Zeit würde im Vorfeld und im Nachhinein auch zur Verfügung stehen!!

Ach so, wer bringt denn die Urkunden, Nadeln, und Geschenke den Jubilaren vorbei????

Herbert Hagenlocher

1. Vorsitzender

Ihr 'Fair-Pay'- Partner für Energie

Strom und Gas für das Remstal.



*Ausschneiden und mitbringen!

Wir sind vor Ort:
Rathaus Kernen
Dienstag
15.00 - 17.30 Uhr

ENERGIE-SHECK
100 kWh
GESCHENKT

Für Mitglieder der Spvgg Rommels-
hausen beim Abschluss eines neuen
Strom- oder Gasvertrages!*



Marktplatz 1
73630 Remshalden
0800 0542542 (gebührenfrei)
www.remstalwerk.de



www.schlienz.info



GRUPPEN **VISION**
Individuelle Gruppenreisen

**IHR MOBILITÄTS-
DIENSTLEISTER IM
GROSSRAUM STUTTART**

Unser Leistungsspektrum:

- Busreisen europaweit
- Fluss- und Seekreuzfahrten
- Flugreisen weltweit
- Gruppenreisen
- Vereinsreisen
- Transfers
- Incentivreisen
- Shuttle-Services



SERVICE HOTLINE
07151 94931-152



Wir bieten Reisebusse in jeder
Größe und Ausstattung vom
5-Sitzer bis zum 81-Sitzer,
VIP-Busse und Handicapbus.

Willy-Rüsch-Straße 11, 71394 Kernen • Tel. 07151 94 931 0
Martinstraße 14, 73728 Esslingen • Tel. 0711 39 638 0

gruppen@schlienz.info

Aus den Abteilungen



LEICHTATHLETIK

Entwicklungen in der Leichtathletik

Seit zwei Jahren gibt es nach der DLO die neue Kinderleichtathletik, die wir im Training und auch den Wettkämpfen in den Altersklassen bis zu 12 Jahren voll umgesetzt haben. In der Kinderleichtathletik werden die Kinder von Anfang an über diverse Übungen an alle klassischen Disziplinen der Leichtathletik herangeführt. Die Kinder sollen sich in den ersten Jahren entdecken. Nicht jedes Kind kann etwas von Anfang an besonders gut oder schlecht. Kinder entwickeln sich und im Training werden verschiedenste Disziplinen allein und in Kombination trainiert. So haben wir speziell für den Kinderbereich Disken, Speere, Kugeln und andere Geräte angeschafft, die altersgerecht sind. Wichtig ist auch, dass in diesem Abschnitt die Leistungen der Kinder als Mannschaftsergebnisse gewertet werden. Jedes Kind leistet seinen Beitrag zum Gesamtergebnis. Gemeinsamkeit und Teamstärke verbindet. Kinder trauen sich eher etwas zu, wenn alle mitmachen und sie nicht allein stehen. Je älter die Kinder werden, umso mehr beziehen sich die Übungen auf

die späteren klassischen Disziplinen. Im jugendlichen Alter kristallisiert sich heraus, was die Sportler besonders gut können und dann kann auch dieses speziell trainiert werden. Wie bei allen Änderungen, braucht es eine gewisse Zeit, bis diese umgesetzt, akzeptiert und verinnerlicht werden.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Mannschaftswettbewerbe. So waren wir im Mai Ausrichter der Jugend-Mannschaftsmeisterschaften, die für weitere Qualifizierungen auf Kreis- und Landesebene die Basis waren. Im Endkampf wurde unser mJU16-Team württ. Vizemeister. Gratulation für diese hervorragende Leistung.

Im Juli fand mit einer riesigen Teilnehmerzahl ein Wettbewerb der 4 teiligen Team-Liga Serie bei uns in Rommelshausen statt. Mit interessanten Wettkampfkombinationen und einer perfekten Organisation und Durchführung konnten wie die Kinder aber auch die Eltern und Betreuer begeistern. Die Teilnehmer innerhalb unserer Mannschaften wechselten über die Saison häufig und es konnte sich leider kein konstantes Team etablieren. So erreichten die Teams U12 und U10 zum Schluss einen Platz im Mittelfeld.

Und 2014 konzentrieren wir uns auf unsere älteren Jahrgänge. Auf dem Terminplan stehen unter anderem am 17.5. die





Stettener Straße 2
71394 Kernen - Rommelshausen
Tel.: (0 71 51) 45 04 00
Fax: (0 71 51) 45 04 050

www.haeberle-sanitaer.de
Email: info@haeberle-sanitaer.de

*Seit mehr als
60 Jahren!*



- Gasheizung
- Badrenovierung
- Kundendienst

Geschulter
Fachbetrieb



Service plus
Rems-Murr-Kreis

ALLES WAS RECHT IST!

SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER IN ALLEN RECHTSFRAGEN.

Alexandra
Deiß



Markus
Länge



Florian
Merz



Sigrid Esslinger



Bodo
Schäftlmeier



Lothar
Schmid



M
S
MERZ • SCHMID • SCHÄFTLMEIER

ANWALTSKANZLEI

71394 KERNEN-ROMMELSHAUSEN • KARLSTRASSE 2 • TELEFON 07151/4 50 42-0
71364 WINNENDEN • SCHORNDORFER STRASSE 16 • TELEFON 07195/9157-0

WWW.KANZLEI-MERZ.DE

Kreismeisterschaften der Jugend U16 bis Aktiven und am 13.7. werden wir die württembergischen Mehrkampfmeisterschaften m/wJU14 bei uns in Rommelshausen ausrichten. Wir freuen uns auf diese Herausforderung und wünschen uns natürlich die Unterstützung in jeglicher Form.

Im Spätsommer, am 13.9., folgt unser Schurwaldlauf, der 2014 zum 40. Mal stattfindet. Die abwechslungsreiche Strecke, die es mit steilen Anstiegen auch in sich hat, lockt immer wieder viele Läufer nach Rommelshausen. 40 Jahre Schurwaldlauf – es wird ein besonderer Tag. *Christa Franke*

40 Jahre Schurwaldlauf in Rommelshausen

Ein Jux war die Geburtsstunde des Schurwaldlaufes, der seit nunmehr 40 Jahren von der Abteilung Leichtathletik durchgeführt wird und sich als feste Größe etabliert hat.

Damals hatte die Firma Heizungsbau Jäger einen Auftrag in Nürtingen. Auf der Fahrt dorthin erkannte ein Mitarbeiter, dass sich die Strecke besonders gut für ein Marathontraining eignen würde. Als Lockangebot versprach der Chef ein Fass Bier und ein Vesper im Garten der Schwiegermutter. Ohne große Überlegungen begann man mit der Vorbereitung und suchte geeignete Teilstrecken, markiert und vermaß diese.

Am 3. September 1974 war es soweit. Um 6:00 Uhr in der Früh traf man sich für die letzten Vorbereitungen, bevor sich 7 Läufer auf den Weg machten. Zwei Begleitfahrzeuge sorgten für die Verpflegung auf der Strecke. Trotz einiger Irrwege kamen alle Läufer wohlbehalten in Linsenhofen an, wo das versprochene Fest dann auch gefeiert wurde. Noch ehe das Fass leer war, beschlossen die Läufer, diesen Lauf zu wiederholen. Geändert wurde allerdings die Richtung, so dass das

Ziel in Rommelshausen lag und alle nach ein paar Krügen Bier zu Fuß heim laufen konnten.

Anfangs nur als Marathon über 42,195 km, ergänzte man den Lauf 4 Jahre später um zwei Volksläufe mit einer Distanz von 12 und 25 km. Im Laufe der Jahre veränderte man die Streckenlängen und die Streckenführung. Mit Start und Ziel im Stadion in Rommelshausen, verläuft heute die gesamte Strecke auf Kerner und Fellbacher Gemarkung, was das Genehmigungsverfahren für den Lauf vereinfacht. Das Laufangebot umfasst seit einigen Jahren einen Halbmarathon, einen 10 km und 5 km Volkslauf, eine 7,5 km Walkingstrecke und einen 2 km Kinderlauf. Durch die doch anspruchsvolle Streckenführungen durch Gärten und Wald, welche mit nicht unerheblichen Höhenmetern verknüpft ist, ist der Lauf etwas Besonderes und eine Herausforderung für jeden Läufer. So wurde aus einer anfänglichen Gaudi eine professionelle Sportveranstaltung, die heute eine der umfangreichsten und größten im Jahresprogramm der Leichtathleten ist. Durch technische Neuerungen konnte in den letzten Jahren zwar Personal eingespart werden, aber auch in Zukunft ist ohne etwa 120 freiwillige Helfer dieser Lauf nicht möglich. Gut, dass wir hier eine große Unterstützung bekommen und diese Aufgabe jedes Jahr aufs Neue meistern.

Zum Jubiläumslauf möchten wir unsere Sponsoren mit einem besonderen Highlight herausfordern. Auch ein Remstalcup ist in der Planung. Man darf also gespannt sein auf den 40. Schurwaldlauf am 13. September 2014. *Christa Franke*

KUNDE GEBURTSTAGE

Unser Sportkamerad Wolfgang Matthes feierte im Februar seinen 80. Geburtstag. Alle guten Wünsche an ihn und beste Gesundheit.



Start zur Württembergischen Seniorenmeisterschaft über 25 km im Rahmen des Schurwaldlaufs im Jahre 1986.

50-jähriges Jubiläum

Leichtathletik-Clubvergleichskampf

Sportklub Amateure Steyr

gegen

Spvgg Rommelshausen

Am 20. Juni 1964 waren die Leichtathleten aus Rommelshausen zum ersten Mal in Steyr. Der Kontakt wurde durch Siegfried Sommer hergestellt. Er war Speditionskaufmann und hatte beruflich mit dem Sektionsleiter Leichtathletik der SK Amateure Steyr, Kurt Feichtenberger, in Österreich zu tun. Auf dem unten abgebildeten Original-Plakat wurde die Spvgg als SV Stuttgart angekündigt. Man war in Österreich der Meinung, Rommelshausen würde zu Stuttgart gehören. Der Wettkampf wurde mit 74 : 58 Punkten gewonnen. Es entwickelten sich bis heute Freundschaften. Die Wettkämpfe in Steyr sorgen heute noch bei allen die dabei waren für Gesprächsstoff. Der erste Rückkampf in Rommelshausen fand schon ein Jahr später an Pfingsten 1965 auf dem alten Hartplatz statt. Insgesamt waren die Leichtathleten 5-mal in Steyr und die Steyrer waren 4-mal in Rommelshausen.

Das Plus an Leistung. +

würthele + partner
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss • Steuererklärungen • Steuerliche Beratung
Finanzbuchführung • Lohnbuchführung • Wirtschaftsberatung
Allgemeine Unternehmensberatung • Testamentsvollstreckung
Existenzgründungsberatung • Rentabilitäts- u. Liquiditätsplanung

Karlstraße 21 · 71394 Kernen · Tel. 07151 · 9 10 70-0
Fax 07151 · 9 10 70-77 · stb@wuerthele.de · www.wuerthele.de

GETRÄNKE FACHMARKT

SEEFRIED

Willy-Rüsch-Straße 15
Kernen-Rommelshausen

07151 - 90 40 50

500 qm Verkaufsfläche
kostenlose Parkplätze

Zum Sport das Trinken nicht vergessen





TURNEN

Highlights 2013

Das Turnerjahr beginnt mit der Turngala 2013 in der Porsche-Arena. Mehrere Übungsleiter und Helfer fanden sich wieder zusammen um die faszinierende Show anzuschauen.

Unser traditioneller „Bunter Abend“ fand am 09.03.2013 unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ statt. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche sowie 20 Übungsleiter und Helfer zeigten in der Rumoldhalle wieder ein sehr turbulentes und faszinierendes Programm. Bei mehreren Vorführungen von klein und groß konnten sich über 400 Zuschauer von unseren turnerischen Leistungen überzeugen.

Zum Finale kamen nochmals alle Gruppen mit Ihren Übungsleitern und Helfern unter tobendem Applaus auf die Bühne. Einfach toll.....

Die Moderatoren Claudia Schmid und Jörg Veigel fanden besten Anklang.

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein „Pro Römer Turnen“, der die Gäste bestens bewirtete.

Im Mai 2013 fand in der Metropolregion Rhein-Neckar das Internationale Deutsche Turnfest statt. Mehrere Übungsleiter und Helfer nahmen daran teil und zeigten zur Abschlussveranstaltung tolle turnerische Leistungen.

Bei der „Römer Kirbe“ 2013 hatten wir am Sonntag einen Stand mit Spielstraße auf dem Gelände von Frau Haap. Angeboten wurden Kartoffelpuffer und unser gut schmeckender Kartoffeltwister, welcher wieder in Handarbeit hergestellt wurde.

Die Spielstraße wurde trotz des schlechten Wetters gut besucht und angenommen.

Die kurzfristige Entscheidung für den Stand war eine Herausforderung, die aber von allen Beteiligten erfolgreich umgesetzt wurde.

Am Samstag, den 23.11.2013 fanden unsere Vereinsmeisterschaften im Schüler-Geräteturnen in der Rumoldhalle mit guten turnerischen Leistungen statt.

Ca. 30 Teilnehmer/-innen und knapp 100 Zuschauer erlebten einen aufregenden Nachmittag mit Kaffee und vielen selbst gebackenen Kuchen der Eltern.

Im November war die ELKI-Gruppe zu Gast beim Seniorennachmittag in der Spvgg-Halle. Mit unseren Aufführungen sorgten wir beim Publikum für sehr viel Freude und Begeisterung. Nach unserem Auftritt wurden wir

reichlich belohnt und durften auch noch mit den Kindern das Kuchenbüffet stürmen.

Da es dieses Jahr keine Turnerfreizeit gab, haben wir uns entschieden Ende November mit allen Turnkindern ab 1. Klasse, Übungsleitern und Helfern sowie Eltern zum DTB Pokal nach Stuttgart mit der S-Bahn zu fahren.

Dies war eine große Herausforderung mit so vielen Kindern. Es war ein toller Nachmittag und sowohl die Kleinen und auch die Großen waren begeistert von den Vorführungen der Turner.

Bei unserer Weihnachtsfeier am 11.12.2013 ließen alle Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei gutem Essen das alte Jahr Revue passieren sowie bei guter Stimmung mit Fackelumzug und Glühwein die Saison ausklingen.

Habt Ihr Lust zum Turnen?

**Dann schaut bei uns rein –
immer mittwochs von 15.00 – 19.30 Uhr
ist für klein bis groß etwas geboten!**





SENIOREN

Die **Seniorenabteilung** ist garantiert die Abteilung in der Sportvereinigung, die **jährliche Zuwachszahlen** bei den Mitgliedern zu verzeichnen hat. Zum 01. Jan. des Jahres betragen die Mitgliedszahlen 2007/260, 2009/281, 2011/289 und 2013/314 Mitglieder. Ohne tiefer einzusteigen – das liest sich positiv – aber die Tatsache macht nachdenklich!

Am 24. Jan. 2013 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Die Versammlung verlief harmonisch. Die zu wählenden Ausschussmitglieder wurden wiedergewählt. Gerhard Mielitz schied als Mitglied im Ausschuss aus. Dadurch reduzierte sich der Abteilungsvorstand von 10 auf 9 Mitglieder. An der Versammlung nahmen 27 Mitglieder teil.

An unserer **Besenfahrt** am 21.02.2013 nach Sternenfels ins Weingut Ferber nahmen 86 Mitglieder und Gäste teil. Der Weinort liegt im Stromberg, wenige km hinter Vaihingen a. d. Enz.



Im Weindorf servierte uns die Familie Ferber am Buffett ein gemeinsames Schlachtplattessen nach Art des Hauses. Der Wein war gut, und bei angeregter Unterhaltung erlebten wir einen angenehmen Besennachmittag. Später gab es noch Kaffee und Hefezopf. Der kalte und sonnige Wintertag lud einige Teilnehmer zu einem Verdauungsspaziergang ein. Die Stimmung war gut, und die Zeit verging wieder viel zu schnell. Um ca. 18:00 Uhr traten wir die Heimfahrt an.

Der **Halbtagesausflug** am 23. Mai führte uns nach Kirchheim u. Teck. Bei einer „Historischen Stadtführung“ erfuhren wir, dass in dem Ort im 11. Jh. eine der ältesten Lateinschulen der Welt gegründet wurde und bereits 1560 die erste Mädchenschule. Sie war damals nur Töchtern von Adel und hohen Persönlichkeiten vorbehalten, aber ein Anfang. Viele soziale Einrichtungen und Engagements gingen auf die Initiativen von zwei berühmten Frauen des



Hauses Württemberg zurück, der Herzoginnen Franziska und Henriette. Im Jahre 1690 zerstörte ein verheerender Stadtbrand die gesamte Innenstadt. Der Dichter und Ingenieur Max Eyth, (1836-1906), bekanntestes Werk „Der Schneider von Ulm“) wurde in Kirchheim geboren. Das Rathaus mit Monduhr ist eines der schönsten Fachwerk-Rathäuser des Landes. Fazit: Der Besuch von Kirchheim hat sich gelohnt. Zur Abendeinkehr ging es ins Gasthaus Lamm nach Neidlingen. Dort wurde gut und ausgiebig gespeist. Für witzige Einlagen nach dem Essen sorgten Adi Kottke und Georg Kritzer. Insgesamt 83 Mitglieder und Gäste nahmen an dem Ausflug teil. Um 19:30 Uhr ging's zurück nach Rom.

Für den **Tagesausflug** am 25. Juli hatten wir uns die bekannte „Gesundheitsstadt“ Baden Württembergs Bad Mergentheim im lieblichen Taubertal auserkoren. Beim geführten Stadtrundgang durch die malerische Altstadt gab es sehenswerte Bürger- und Fachwerkhäuser zu bewundern. Europaweit bekannt ist das Deutschordensschloss.



Wir erfuhren viel über die wechselvolle Geschichte der fast 1000jährigen Stadt. Der Komponist Ludwig van Beethoven wirkte mit 21 Jahren als Bratschist in der Hofkapelle des Hoch- und Deutschmeisters mit.

Der Dichter Eduard Mörike lebte und wirkte hier 8 Jahre. Unser Einkehrziel auf der Rückfahrt war der Gasthof Krone in Fichtenberg, wo eine Überraschung auf die Ausflügler wartete. Der Alleinunterhalter Heinz Kampe (Künstlername „Red Fox“) mit Partnerin spielte für uns groß auf. Er war auch bei unserem 50jährigen Jubiläum 2011 aufgetreten.



Am 21.11.2013 fand unsere **Herbstveranstaltung** statt. Sie wurde von insgesamt 165 Mitgliedern und Gästen besucht. Der Saal war herbstlich geschmückt und dekoriert. Zu Beginn wurden die Besucher vom Handharmonika-Orchester „Rudis Diatoniker“ mit Musik zur Kaffeestunde auf den Seniorennachmittag eingestimmt. Es gab ein reichhaltiges Kuchenbuffett.

Nach der Begrüßung durch Abt.-Leiter Adi Kottke und Grußworten von BM Stefan Altenberger und dem 1. Vors. der Spvgg Herbert Hagenlocher begann das Nachmittagsprogramm. Den Anfang machten die Kinder vom Kinderturnen mit ihrer Übungsleiterin Daniela Franke. Ihr Beitrag wurde von den Senioren begeistert aufgenommen. Viel Beifall bekamen die Damen der LA-Abt. bei ihrem Auftritt als „Kastelruther Spatzen“. In ihrer Tracht und mit ihren Instrumenten gaben sie eine perfekte Vorstellung. Danach sahen die Gäste eine Dia-Schau vom Seniorennachmittag 2012 und den Ausflügen im Jahr 2013. Bei ihrem 2. Auftritt begeisterten „Rudis Diatoniker“ die Anwesenden mit bekannten Melodien der 50. und 60. Jahre. Es wurde kräftig mitgesungen und mitgeschunkelt. Gegen 19:00 Uhr ging die Veranstaltung zu Ende.



Nachstehend unsere Termine für das Jahr 2014:

Donnerstag, 22.05.2014 Halbtagesausflug

Donnerstag, 24.07.2014 Tagesausflug

Donnerstag, 13.11.2014 Herbstveranstaltung

Abteilung Senioren. Adi Kottke

Im Jahr 2013 zählte die Seniorenabteilung 314 Mitglieder, Tendenz steigend. Infos und Bilder gibt es auch auf unserer Homepage „www.spvgg-rommelshausen.de“

Nach dem Essen gab es Musik zur Unterhaltung, - wer wollte, konnte das Tanzbein schwingen. Den krönenden Abschluss bildete eine große Polonaise. Dann wurde es Zeit, die Heimfahrt anzutreten. Gegen 21:00 Uhr erreichten wir wieder Rommelshausen. Am Ausflug nahmen einschließlich des 1.Vors. der Spvgg Herbert Hagenlocher mit Gattin und dem Ehrenvorsitzenden Otto Förstner insgesamt 76 Personen teil.



SCHACH

Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2013

„Römer“ U10-Kids auf Rang 28 in Magdeburg

Magdeburg, 27.-29. Dezember 2013 (dan): Mit 6:6 Punkten und einem guten 28. Platz kehrten die Nachwuchs-Denksportler der Spvgg Rommelshausen des Jahrgangs „U10“ (2003 und jünger) von der Deutschen Jugendschach-Mannschaftsmeisterschaft zurück. Die U10-Meisterschaft wurde als offenes Turnier mit 50 Vierer-Mannschaften im Hotel Maritim in Magdeburg ausgetragen. Dieses erwies sich als idealer Standort für die Veranstaltung mit insgesamt 300 Schach-Kindern, sowie deren Eltern und Betreuern.

Nach Aussage von Walter Rädler von der Schulschachstiftung erlebt das „königliche Spiel“ derzeit einen Boom bei Kindern. In immer mehr Schulen gebe es Schach-AGs, mehr als 3000 Lehrer haben bereits ein Schulschach-Patent erworben. „Kinder sind fasziniert vom Schach, weil die Regeln einfach sind, das Spiel aber unglaublich komplex“, meint Rädler. Auch die U10-Kinder der Spvgg Rommelshausen lernten ihre ersten Züge in der von Simona Gheng geleiteten Schach-AG an der Haldenschule Kernen-Rommelshausen.

In Magdeburg haben sich jetzt die cleversten Köpfe getroffen, um ihre Deutschen Mannschaftsmeister in den Jahrgängen U10 und U14 zu ermitteln. Die „Römer Schach-Kids“ waren durch ihren im April 2013 errungenen Württembergischen Meister-Titel zur Teilnahme vorberechtigt. Aufgrund des Durchschnitts ihrer nationalen Ranglisten-Wertungszahlen (DWZ) wurde das Team der Spvgg auf Rang 45 der Startliste eingestuft. Mit dem erspielten 28. Platz übertrafen die jungen Nachwuchstalente deutlich die Erwartungen. In der ersten Runde setzte es zwar eine empfindliche 0,5:3,5-Niederlage gegen den SK Bremen-West. Doch dann fanden die „Römer“ ins Turnier und holten mit einem 2:2-Unentschieden gegen den SK Weiße Dame Hamburg den ersten Punkt. Durch den 3:1-Sieg gegen den Meuselwitzer SV und das anschließende 2:2 gegen die SF Karlsruhe etablierte man sich im Mittelfeld. Zum Abschluss des zweiten Spieltages zeigten die „Römer“ ihr ganzes Können und bezwangen die auf Rang 24 deutlich höher eingestufte Mannschaft des MTV Saalfeld mit 3:1. Tim Ehmman, Moritz Eisenhardt und Konstantin Kohleisen besiegten ihre jeweils stärker eingestuften Gegner mit großer Willenskraft und starken Zügen. Till von Asow fand am Spitzenbrett gegen seinen um 400 DWZ stär-

keren Gegner keine Mittel, was jedoch dank der Leistung seiner Kameraden nicht ins Gewicht fiel. Damit fanden sich die U10-Kids der Spvgg auf einmal im vorderen Tabellenbereich auf Rang 19 wieder.

Turnierabbruch nach der 6. Runde wegen Krankheitswelle

Der letzte Spieltag begann mit einer Krankheitswelle, von der auch Till von Asow getroffen wurde. So unterlagen die ersatzgeschwächten „Römer“ gegen den SV „Glück auf“ Rüdersdorf mit 1:3. Leider konnte danach die siebte Runde nicht mehr gespielt werden, da das Turnier wegen der Krankheitswelle abgebrochen werden musste. Dies betraf auch die parallel stattfindende Meisterschaft in den Altersklassen U14 und U14 weiblich. Nachdem der Ausbruch einer Norovirus-Epidemie festgestellt wurde, wurden alle Turniere am 29. Dezember um 11:30 Uhr offiziell vom Gesundheitsamt in Person des zuständigen Amtsarztes Dr. Hennig abgebrochen, um die Gesundheit der Kinder und Betreuer, sowie der weiteren Hotelgäste zu schützen. Ausgebrochen war das Virus offenbar in der örtlichen Jugendherberge, in der die meisten der U14-Kinder untergebracht waren. Zum Deutschen U10-Meister wurde das nach der sechsten Runde führende Team Blauer Springer Paderborn erklärt. Der punktgleiche Lübecker SV hatte somit das Nachsehen und wurde zudem um das anstehende direkte Duell gegen den neuen Titelträger gebracht. Die U14-Meisterschaften wurden während der laufenden fünften Runde abgebrochen, so dass nur vier vollständig gespielte Runden vorlagen und somit überhaupt kein Deutscher Meister ermittelt werden konnte. Ein derartiger Meisterschaftsabbruch kam in der Geschichte der Deutschen Schachjugend noch nie vor und erregte natürlich große Betroffenheit bei den Verantwortlichen und Teilnehmern.

Trotz dieses wenig erfreulichen Turnierendes sammelten die „Römer Schach-Kids“ viele neue und gute Erfahrungen und durften zu Recht stolz auf ihr Ergebnis sein. Till von Asow erspielte am Spitzenbrett 2,5:2,5 Punkte gegen starke Kontrahenten und dürfte damit seine bereits beachtliche DWZ weiter verbessert haben. Auch Tim Ehmman spielte an Brett zwei ein gutes Turnier und sammelte 3:3 Punkte für seine Mannschaft. In der sechsten Runde ersetzte er den erkrankten Till von Asow am Spitzenbrett und bezwang sensationell seinen um 300 DWZ stärkeren Gegner. Moritz Eisenhardt spielte fünf Mal für die Mannschaft und erzielte dabei 2:3 Punkte. Einmal spielte er auch im Ersatzspielerturnier mit. Simon Raichle steuerte in seinen vier Mannschafts-Partien

1:3 Zähler bei. Im Ersatzspielerturnier holte er einen weiteren Punkt für sein Team. Stark spielte Konstantin Kohleisen auf: Er sammelte 3:1 Punkte für die Mannschaft und siegte auch zwei Mal im Ersatzspieler-Turnier, in dem die „Römer“ auf dem 17. Platz landeten. Jeremy Ruppert, der jüngste „Römer“, konnte wegen der Aufstellungsregel, die nur maximal fünf Spieler gestattet, nicht für die offizielle U10-Mannschaft gemeldet werden. Er spielte alle Runden im Ersatzspielerturnier und sammelte gute 3,5:2,5 Punkte.

Das U10-Team der Spvgg Rommelshausen wurde von Simona Gheng in der Schach-AG an der Haldenschule Rommelshausen auf das Turnier vorbereitet und von Jugendleiter Daniel Hoefler betreut. Simona Gheng war ebenfalls vor Ort und betreute ihre beiden Teams der Schach-Kids Bernhausen, die sich ebenfalls stark präsentierten und den 7. bzw. 44. Platz belegten.

Abschluss-Tabelle U10 (Auszug)

1. SK Blauer Springer Paderborn I	11:1 / 17,5 / 46,0 *
2. Lübecker SV von 1873	11:1 / 17,5 / 39,0
3. BSG Grün-Weiß Leipzig I	10:2 / 17,0 / 45,0
4. Hagener SV	9:3 / 17,5 / 50,0
5. SV Empor Berlin	9:3 / 17,0 / 47,0
...	
7. Schach-Kids Bernhausen I	8:4 / 15,0 / 42,0
...	
23. SF Heilbronn-Biberach 1978	6:6 / 12,0 / 44,0
...	
28. Spvgg Rommelshausen	6:6 / 11,5 / 32,0
...	
44. Schach-Kids Bernhausen II	3:9 / 9,0 / 30,0
...	
... (50 Mannschaften)	

* Mannschafts-Punkte / Brettunkte / Buchholz-Wertung (Punktschere der Gegner)



Die „U10“ der Spvgg Rommelshausen in Magdeburg.
von links nach rechts: Konstantin Kohleisen, Simon Raichle, Moritz Eisenhardt, Jeremy Ruppert, Tim Ehmann, Till von Asov.



Analyse Runde 4



5. Runde: Spvgg Rommelshausen – MTV Saalfeld (3:1).
Vorne links Konstantin Hohleisen.





HERZSPORT

Der Höhepunkt des Jahres 2013 war für die Herzsportgruppen das 10jährige Jubiläum und die Teilnahme an der Aktion „Kernen aktiv“.

Bereits bei den Überlegungen Ende 2012 wie und in welchem Rahmen man das kleine Jubiläum feiern könnte, haben wir erfahren, dass „freundliches Kernen“ für das Jahr 2013 eine Aktion unter dem Namen „Kernen aktiv“ unter Einbeziehung der örtlichen Vereine plant.

Für uns ein glücklicher Zufall, denn wir wollten zum 10jährigen auch für die Einwohner Kernens etwas anbieten, hatten aber kein großes Budget für Werbung zu einer Veranstaltung. Deshalb erklärten wir uns bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt bereit an der Aktion Kernen aktiv teilzunehmen.

Wir präsentierten uns bei der Eröffnungsveranstaltung mit einem Stand und zeigten Fotos von unseren Übungsabenden, verteilten Informationsmaterial über Herzerkrankungen, boten Blutdruckmessen an und zeigten wie ein Defibrillator funktioniert.

Für die Hilfe an diesem Tag danken wir ganz herzlich Herrn Philip für die Unterstützung beim Auf- und Abbau und Frau Hagenlocher fürs Blutdruckmessen und die Demonstration des Defibrillators.

Am 12. Sept. organisierten wir einen Vortragsabend mit einem Vortrag zum Thema Herzgesundheit von Herrn Dr. Meinhardt, Kardiologe aus Endersbach und einem Vortrag über Ernährungsirrtümer von der Diplom Oecotrophologin Sabine Bardas. Die Vorträge waren interessant und der Abend war gut besucht.

Der Höhepunkt war auch für uns die Schlußveranstaltung von Kernen aktiv. Die Abteilungsleitung war überrascht über die große Zahl unserer Mitglieder, die uns bei den



Mitmachangeboten unterstützten. Die Resonanz der Bevölkerung war durchweg positiv und die Kommentare zu den Vorführungen, die einen Überblick geben sollten was wir in den Übungsstunden machen, lauteten mehr als einmal – „jetzt kann ich mir endlich vorstellen was Herzsport ist und was dort gemacht wird“.

Alle Teilnehmer hatten einen Riesenspaß und wir wurden an den meisten Stationen auch noch gut versorgt. Kein Wunder, dass die Teilnehmer am Ende der Meinung waren – „das könnten wir jedes Jahr machen“ . Und der Kommentar eines Zuschauers lautete: „Man sieht euch an, dass ihr viel Spaß habt“ und ein anderer meinte: „ich kann garnicht glauben, dass ihr alle krank seid“, **Unser Fazit – es hat sich gelohnt!**

Alice Neumann, Abteilungsleiterin





SCHWIMMEN

Neuanfang an alter Stätte

Mitte Juni des vergangenen Jahres war es endlich soweit. Nach anderthalb Jahren „Exil“ in Korb konnte das erste Training im neuen RÖMER Bad stattfinden. Und viele nutzten die Möglichkeit an den Probetrainings vor den Sommerferien teilzunehmen.

Seit den Sommerferien läuft nun der normale Trainingsbetrieb wieder. Und die Teilnehmerzahlen können sich sehen lassen. Bis zu 40 Kinder und Jugendliche kommen dienstags ins Hallenbad um zu trainieren. Darunter sind viele neue Teilnehmer, aber auch etliche alte Hasen sind zurückgekehrt. Natürlich läuft nicht alles von Beginn an so wie es sollte, aber in den vergangenen Wochen und Monaten hat sich alles gut eingespielt, so dass wir positiv in der Zukunft schauen. Und auch mit unserer neuen Sportstätte sind wir sehr zufrieden. Auch die Mitgliederzahlen haben sich sehr positiv entwickelt. So wurde das selbst gesteckte Ziel von 50 Mitgliedern bis zum Ende des Jahres 2013 locker erreicht. Und die nächsten Anmeldungen liegen bereits vor, so dass wir hoffentlich bald zu alter „Abteilungstärke“ zurückkehren werden.

Für dieses Jahr planen wir wieder an einigen Wettkämpfen in der Region teilzunehmen und spätestens im Jahr 2015 wollen wir auch wieder selbst den beliebten Kernen Cup im Hallenbad in Rommelshausen ausrichten. Von der Gemeinde Kernen haben für dieses Vorhaben bereits grünes Licht bekommen.

Also, alles bestens, sollte man meinen. Das stimmt aber leider nicht ganz. An der ein oder anderen Stelle klemmt es

momentan doch noch. Vor allem im Bereich Organisation und Training könnten wir noch dringend Unterstützung gebrauchen. Unser Ausschuss besteht aus lediglich fünf Personen, von denen vier gleichzeitig auch das Trainerteam bilden. Das heißt, ohne den guten Zusammenhalt dieser wenigen Leute, könnte die Abteilung nicht existieren. Wer also Interesse am (Schwimm-)Sport hat, ist herzlich eingeladen uns zu unterstützen. Wir beißen nicht, wir wollen bloß schwimmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt all denen, die mit Ihrer Mitarbeit unsere Abteilung unterstützen. Allen voran den drei Trainern Franziska Göhler, Matthias Fischer und Markus Dehner, die anderthalb Jahre lang jeden Freitag nach Korb gefahren sind, um dort das Training zu leiten.





TISCHTENNIS

Tischtennis – Ein Vereins- und Freizeitsport für alle Altersklassen

Kernen Aktiv war im September 2013 die ideale Plattform, um einem breiten Publikum den Spaß am Tischtennis zu vermitteln oder den „Insidern“ eine sportliche Herausforderung zu bieten.

Hierzu konnten wir den interessierten Besuchern überdacht und windgeschützt bei der Fa. Metallbau Jäger mit Unterstützung durch den Tischtennisverband (TTVWH on Tour) ein großes Equipment an Spielmöglichkeiten anbieten:

Es gab normale TT-Platten, kleine TT-Tische und noch kleinere Platten, die alle Teilnehmer vor große Herausforderungen stellten, war doch die Spielfläche kaum größer wie das Schlägerblatt.

Die Jugend wie auch die Erwachsenen konnten ihre Kräfte bzw. ihr Talent untereinander messen, haben jedoch auch rege von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einmal einen unserer Vereinsspieler herauszufordern.

Ein weiteres Highlight war der Kampf gegen den TT-Roboter. Unglaublich, wie viele Bälle in wie vielen Spin-/Schnittvarianten im Sekundentakt auf den menschlichen Gegner „abgefeuert“ werden. Und der soll die Bälle dann auch noch platziert zurückspielen...

Unser Fazit: Ein toller Tag, der hoffentlich bei der nächsten Veranstaltung „Kernen aktiv“ seine Fortsetzung finden wird.

Unsere Trainingszeiten

Dienstag: 18.30 – 20.00 Uhr: Jugend
 20.00 – 22.00 Uhr: Aktive (in der Spvgg-Halle)
 18.30 – 21.00 Uhr: Senioren (Gymnastikraum der Haldenschule)

Freitag: 18.45 – 20.00 Uhr: Jugend
 20.00 – 22.00 Uhr: Aktive (Halle der Haldenschule)

Termine 2014

20.05.2014: Abteilungsversammlung
Pfingsten: Jugendfreizeit
August: Sommerfest der Abteilung
16. Sept. Vereinsmeisterschaften
16. Dez. Jahresabschlussfeier

Fotografische Impressionen “Kernen aktiv”



Ein erfolgreiches und dynamisches Rückspiel gegen den TT-Roboter.



Auch die Aller kleinsten können schon mit dem Zelluloidball beschäftigt werden.



Selbst ein Rucksack ist kein Hinderungsgrund.



Jung und Alt an den verschiedenen Stationen im TT-Parcour.

Aktuelle Informationen über alle Mannschaften und Tabellenstände, die Spieler, die lizenzierten Trainer, den Abteilungsvorstand, Historisches und vieles mehr erhalten Sie auf unserer Homepage www.ttrom.de

Aus dem TT-Vereinsleben

stellen wir in dieser Ausgabe die aktiven Mannschaften der TT-Abteilung vor.

Die Herren I sind in der Kreisliga am Start und belegen nach der Vorrunde 2013/14 mit 11:7 Punkten den ausgezeichneten vierten Platz in der Tabelle.



Aufstellung (von links): Martin Crull / Ulf Stadelmaier / Frank Rohde / Steffen Neumann / Dominik Gutwillinger / Hans-Peter Hess

Die zweite Herrenmannschaft spielt in der Kreisklasse B und überwintert nach der Vorrunde mit 12:6 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz. Zum aufstiegsberechtigten Platz zwei fehlt allerdings nur ein Pünktchen.....



Aufstellung (von links): Clemens Riegler / Walter Lotter / Andreas Willomitzer / Dirk Strubel / Markus Fink / Markus Merz
(Nicht im Bild: Dieter Hess und Bernd Maier)

Roland Sperr feierte 75. Geburtstag



Der Jubilar zu seiner aktiven Zeit

Am 31. Dezember 2013 konnte Roland Sperr seinen 75. Geburtstag feiern, auch von dieser Stelle nochmals die besten Wünsche für die Zukunft.

Wir erinnern uns: Roland Sperr war über 20 Jahre aktiver und besonders erfolgreicher Ringer, unvergesslich seine vielen, spannenden und hinreißenden Kämpfe in unserer Sporthalle.

Dann Mannschaftsführer, Abteilungsleiter, Kassenprüfer, großzügiger Sponsor und vieles mehr. Mit großem Engagement war er bei der Sache und hatte immer ein offenes Ohr für den Ringsport in Rommelshausen.

Roland Sperr gehört ganz sicher zu den Sportkameraden, welche sich für den Ringsport und die Spvgg Rommelshausen verdient gemacht haben.

Günter Knies



BADMINTON



Unsere Trainingszeiten:

Wintersaison (November bis März)

Dienstag 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr Kinder, Jugendliche Erwachsene	Donnerstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr Kinder, Jugendliche 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Erwachsene
---	--

Sommersaison (April bis Oktober)

Dienstag 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Kinder, Jugendliche Erwachsene	Donnerstag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Kinder, Jugendliche 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Erwachsene
---	--



Die Abteilung Badminton besteht ausschließlich aus Hobby- und Freizeitspielern und wurde im Jahr 2004 gegründet. 2014 feiert die Abteilung das 10-jährige Bestehen.

Insgesamt hat die Badminton Abteilung 56 Mitglieder. Davon werden im Jugendbereich 23 Kinder und Jugendliche betreut. Das Jugendtraining wird von unserem Jugendleiter Günther Neumann mit sehr viel Engagement seit einigen Jahren betreut. Im Kinder- und Jugendbereich verbucht die Abteilung steigende Mitgliederzahlen.

Eine Vereinsmeisterschaft wurde 2013 als „Schleifchenturnier“ am 15.06.2013 ausgetragen. Die Paarungen für die Spiele wurden durch losen gebildet. Für jedes gewonnene Spiel gab es ein „Schleifchen“ um den Schläger. Es waren 6 Paarungen am Start. Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß und waren sich einig, dass hier Wiederholungsbedarf besteht. Die meisten Schleifchen hat Beate Krieg gesammelt.

Unser eigenes Turnier „Römer-Cup“ soll voraussichtlich wieder im Herbst 2014 stattfinden. Das Turnier richtet sich an Hobby- und Freizeitspieler/innen. Voraussichtlich werden hier wieder Herrendoppel und Mixedpaarungen an den Start gehen.



**Elektro
Grieshammer**
GmbH

Elektro-Installationen
Sprech-, Telefon- und
Antennenanlagen
E-Heizung
EIB-Businstallation
EDV-Verkabelung
Photovoltaikanlagen
Zentral-Staubsauger-
anlagen

**Tulpenstraße 44
71394 Kernen-Rommelshausen**

Tel. 07151/41129 • Fax 07151/41250

**info@elektro-grieshammer.de
www.elektro-grieshammer.de**

**Kompetent +
leistungsstark**

BATSCH

Autotechnik

**Ihr Partner
rund ums Auto!**

- **KFZ Meisterbetrieb**
- **Service**
- **Ersatzteile**
- **Zubehör**

**Auf der Höhe 11
71394 Kernen i/R.
Tel. 07151 / 4 16 00
Fax 07151 / 4 69 90**



KARATE

Karate und Wettkampf

Wettkampf und Wettkampf-Trainingsformen werden in den japanischen Kampfkünsten als Kumite (Begegnung der Hände) bezeichnet.

Kumite ist erst im 20. Jahrhundert nach dem Vorbild der Wettkämpfe im Judo, Kendo und anderer asiatischer Kampfsportarten eingeführt worden.

Das traditionelle Karate kannte keinen Wettkampf. Der Großmeister des Karate, Gichin Funakoshi, hat die Versportlichung des Karate als Gefahr für die grundlegenden erzieherischen Werte des Karate gesehen und abgelehnt.

Durch ein mehrstufiges System von Kumite-Formen wird der Schüler an den Wettkampf herangeführt.

Eine Übungsform ist der Übungskampf, das Randori (das Chaos nehmen). Beim Randori geht es nicht um gewinnen oder verlieren, sondern darum, die erlernten Techniken spielerisch und in lockerer Form anzuwenden.

Der Wettkampf, Shiai (Zusammentreffen) wird von zwei Gegnern nach einem Punktsystem ausgetragen, bei dem der Kampfrichter den Kampf nach jeder Wertung unterbricht. Der Kampfgewinn erfolgt durch Erreichen einer festgeleg-

ten Höchstpunktzahl (z. B. nach 3 Wertungen) oder durch Punktsieg nach Ende der Kampfzeit von 3 Minuten.

„Karate ist wie heißes Wasser das erkaltet, wenn man es nicht ständig erwärmt“. Dieser Satz von Gichin Funakoshi trifft für alle Sportarten und besonders für den Wettkampfsport zu. Regelmäßiger Trainingsbesuch, verbunden mit einem Willen zur Leistung, ist Voraussetzung für einen Wettkampferfolg.

Solange diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, solange ist eine Teilnahme an Karate-Wettkämpfen nicht sinnvoll.

„Der Weg zum Erfolg kennt keine Abkürzungen“.



Kumite

Randori

Shiai



GYMNASTIK

Die Anzahl der Mitglieder ist mit 173 Personen konstant geblieben.

Das Sportangebot besteht unverändert aus wöchentlich vier Übungsstunden mit einem jeweils individuellen Programm.

Montags von 20.00 – 21.00 Uhr Frauengymnastik für Bauch, Beine und Po.

Dienstags von 9.00 – 10.00 Uhr 55+ Fit und beweglich auch im Alter für Sie und Ihn.

Mittwoch 20.00 – 21.00 Uhr Fitness mit viel Power.

Donnerstag 20.00 – 21.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Sie und Ihn.

Anfang des Jahres 2013 gab es bei der Mittwochsgruppe eine Änderung. Die langjährige Übungsleiterin Michaela Zimmermann konnte aus beruflichen Gründen die Übungsstunden nicht mehr leiten. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die langjährige Treue bei ihr bedanken. Als Nachfolgerin konnten wir Jana Holzwarth gewinnen. Mit einem Fitness-Mix mit viel Power bietet sie besonders jüngeren Frauen einen Ausgleich zu Beruf und Familie an.

Eine Gelegenheit unseren Sport einem breiten Publikum zu präsentieren ergab sich bei der Veranstaltungsreihe KernenAktiv von „Freundliches Kernen“ vom 8. – 20.9.13.

Schon bei der Eröffnungsveranstaltung am 8. 9. beim Weingut Kern zeigte die Mittwochsgruppe unter der Leitung von Jana Holzwarth welche Körperpartien mit XCO-Hanteln effektiv trainiert werden können. Die gesamte Gymnastikabteilung war dann auch bei der Abschlussveranstaltung aktiv mit dabei. Unter dem Motto „Wir halten uns fit - machen Sie mit“ wollten wir ein breites Publikum zum mitmachen animieren. Unter der Leitung von Stefanie Jank, der Übungsleiterin der Montagsgruppe, präsentierten wir Ausschnitte aus unserem vielseitigen Übungsprogrammen. An vier Stationen auf der Flaniermeile wurden Hanteln gestemmt, Bänder gedehnt, Knie gebeugt, Glieder gestreckt, Bauch und Po angespannt. Unterstützt wurden wir dabei auch von Claudia Schmidt, die mit ihren Kursteilnehmerinnen Grundelemente aus ihrem Step-Aerobic Programm zeigte.

Da aktive Frauen meist auch eine gute Figur, einen elastischen Gang und eine positive Ausstrahlung haben, war es daher nicht verwunderlich, dass uns das Modehaus Finck zur Präsentation für ihre aktuelle Herbstmode im Rahmen

von KernenAktiv angeworben hat. Professionell und elegant schritten die Gymnastik-Models über den Laufsteg.

Egal mit welchen Bewegungsabläufen und Outfit, allen Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht und wir waren mit Freude „AKTIV“ dabei.



大

BREITENSSPORT



Montagsgruppe in der Rumoldhalle

Die Breitensportgruppe besteht aus ca. 30 Personen, die mehr oder weniger regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen.

Zur Gymnastik treffen sich jeden Montag ca. 20 Teilnehmer. Die Gruppe ist gemischt, oft nehmen mehr Frauen als Männer teil.

Es gibt keine Alterseinschränkung und die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen:

- Nicht oder nicht mehr aktive Sportler aus verschiedenen Abteilungen der Spvgg Rommelshausen.
- Eltern, die bedingt durch die Kindererziehung nicht regelmäßig Sport treiben können.
- Neu zugezogene Bürger.

Für den Breitensport sind 3 Übungsleiter / innen tätig, die aus den eigenen Reihen kommen und ehrenamtlich tätig sind.

Obwohl die Teilnahme am Breitensport keine Vereinszugehörigkeit voraussetzt, werden ca. die Hälfte der Teilnehmer, als Mitglieder bei der Spvgg geführt.

Übungszeiten:

Montag, 20.00 bis 21.00 Uhr, in der Rumold-Realschule ab 21.00 - 21.45 kann Volleyball gespielt werden

Eine Stunde lang wird ein abwechslungsreiches Programm mit Laufen, Gymnastik, und auch mit Musik, vom Übungsleiter angeboten.

Eine kleine Radtour vor den Sommerferien und unsere Jahresabschlussfeier runden unser Programm ab.

Roland Etzorn



Wir wünschen und freuen uns auf neue Teilnehmer!

FUNK TAXI in KERNEN

561111

Seit 5 Jahren für Sie vor Ort in Stetten und Rommelshausen

- Seniorentaxi**
- Innerörtliche Fahrten**
- Tag und Nacht erreichbar**
- Flughafenfahrten**

- Grossraumfahrzeug**
(1-5 Pers.)
- Arzt- und Krankenfahrten**
(Alle Krankn.)
- Rollstuhltaxi**
- Besorgungsfahrten**

A.C.C Funk-Taxi - Friedrichstraße 20 - 71394 Kernert



VOLLEYBALL



Und wieder mal Trainingslager. Zum dritten Mal in Folge, fast schon eine Tradition, ist inzwischen das gemeinsame Trainingslager der beiden Damenmannschaften der VSG Kernen. Dieses Mal fand das Fitnesswochenende in Ravensburg statt. Hochherrschaftlich logierten wir hoch über der Stadt in den Räumen der Jugendherberge Veitsburg. Wie immer war es anstrengend aber auch gesellig. Zum ersten Mal wurden wir von zwei Trainern betreut. Seit Sommer 2013 wird die zweite Mannschaft von Fabian Blumer betreut, die Erste darf weiterhin unter Andi Polzin trainieren. Die Volleyballspielgemeinschaft setzt sich aus den Spielerinnen der Spvgg Rommelshausen und des TV Stetten zusammen. Das Training sowie auch die Spieltage sind gleichmäßig auf beide Ortsteile verteilt.

Die Saison begann für beide Mannschaften gut, danach folgte jedoch bei der ersten Mannschaft eine Serie an Verletzungen, drei Spielerinnen machen derzeit länger Zwangspause. Zum Ende des Jahres 2013 steht die erste Mannschaft auf Platz 3 in der A-Klasse, die Zweite belegt im Mittelfeld der B-Klasse den Platz 5.

Die Saison geht jedoch noch bis Ende März. Erst dann steht der endgültige Tabellenplatz beider Mannschaften fest.

Obwohl unsere Freizeitgruppe derzeit nicht bei Turnieren teilnimmt, erfreut sich das Training am Mittwochabend großer Beliebtheit.

Auch die außersportlichen Aktivitäten fanden viel Beifall. Es gab Skiausfahrten, Wanderungen und ausgedehnte Radtouren. Teilweise wurde in den Ferien der Volleyball auch mal mit Kegelkugel, Badminton- und Minigolfschläger getauscht. Alles in allem eine flexible Gruppe, unsere Freizeitler.



Im Jugendbereich konnte aufgrund diverser Weggänge in diesem Jahr leider keine männliche U-18 Mannschaft gemeldet werden.

Dafür spielte sowohl eine männliche als auch eine weibliche U-14 Mannschaft auf dem Kleinfeld. Auch gibt es derzeit noch eine weibliche U-17, die demnächst auf dem Kleinfeld ihre ersten Erfahrungen sammelt.

Den Jahresabschluss begingen die Spieler unserer Abteilung beim Mixedturnier mit anschließender Weihnachtsfeier in der Spvgg-Gaststätte einschließlich Schrottwichteln.

Die Volleyballjugend wechselte von der Sporthalle Rommelshausen in die Bewegungslandschaft des LOOP in Fellbach. Über 25 Kinder konnten sich nach Herzenslust austoben und hatten viel Spaß. Zum Abschluss wurden die verbrauchten Kalorien beim Pizzaessen wieder aufgefüllt.

Bis Anfang April 2013 läuft nun sowohl eine Jugendrunde als auch die Aktivenrunde weiter und wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg.



Team Thomas – Behindertensport

Ehrenamt, Hobby, verrückte Leidenschaft???

Egal ob Weltmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften oder internationale Meetings im In- und Ausland: Team Thomas steht immer seinen Mann.

Im Laufe vieler Jahre hat sich Thomas Nuss ein Team aufgebaut, das seinesgleichen sucht. Mit einer gelungenen Mischung aus ehemaligen Leichtathleten und Computerfreaks, und mittlerweile auch mit den Partnerinnen, bietet Team Thomas einen „Rundum“-Service für Leichtathletik-Wettkämpfe. Von der Ausschreibung, über Zeitpläne bis hin zu Meldungen, Quittingen und Urkunden wird alles organisiert.

Die Zusammenarbeit im Wettkampfbüro stimmt einfach, jeder hat seine Aufgabe. Auch wenn es manchmal ganz schön stressig wird – für alle Teammitglieder steht der Spaß im Vordergrund. Diese große Familie Leichtathletik immer wieder zu treffen, aktiv dabei zu sein, wenn auch nicht auf der Bahn oder im Feld. Ja, auch mit zu fiebern mit den vielen Athleten, die man mittlerweile kennt und – einen Betrag zu leisten, um diesen Sport nicht untergehen zu lassen.



Und dafür wird oft genug ein, nicht unerheblicher, Teil des Jahresurlaubes „geopfert“.

Viele Wettkämpfe im Rems-Murr-Kreis, aber auch darüber hinaus, werden abgedeckt. Selbst auf internationalem Terrain kennt man Team Thomas – dies überwiegend im Behindertensport. So gab's schon Einsätze in Südafrika, Taiwan, Irland, Großbritannien, Indien, Holland und, inzwischen jährlich wiederkehrend, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und aktuell in Sotchi.

Natürlich kommt auch der „Heimatverein“, die Spvgg Rommelshausen nicht zu kurz. Bei Veranstaltungen wird in der Regel eine kleine Auswahl der „Wettkampfbüro-Mannschaft“ eingesetzt. Und das mehrmals übers Jahr verteilt.

Ob große oder kleine Wettkämpfe – Team Thomas ist immer mit Herzblut und viel Engagement dabei.

Niko Kappel war in Puerto Rico erfolgreich.

Der Höhepunkt dieser Saison war die Junioren-Weltmeisterschaft in Puerto Rico. Eine 6stündige Zeitverschiebung und eine 20stündige Anreise mussten schnell verkraftet werden, um sich sofort wieder auf das Training und die Wettkämpfe konzentrieren zu können.

Ich startete in den Disziplinen Diskus, Speer und Kugel. Zu Beginn konnte ich mit einer neuen persönlichen Bestleistung im Diskus die Bronzemedaille gewinnen. Zu einem echten Krimi entwickelte sich der Wettkampf im Speerwurf. Erst in meinem letzten Versuch über 28,91m konnte ich mich an die Spitze setzen, mit nur sieben Punkten Vorsprung auf den Vize-Weltmeister Eric Scott Doty aus den USA. Über meine zweite Goldmedaille durfte ich mich dann im Kugelstoßen freuen. Mit einer Weite von 10,27m kam ich nah an meine Bestleistung und verteidigte meinen Titel.

Mich freut es sehr, dass wir im letzten Jahr 2 neue junge Athleten in unserem Team dabei haben. Durch die Trainingsbeteiligung von Svenja Wimmer und Luis Häcker ist das auch für mich ein Motivationsschub. Wir sind eine tolle und motivierte Gruppe und mit Thomas Strohm haben wir einen fachkundigen Trainer. Ab und zu bekommen wir auch noch Gesellschaft von Sportlern des BVSG Aalen.

Ich bin froh, bei der Spvgg Rommelshausen bei guten Bedingungen trainieren zu können.

ROMER



SPORTJUGEND

Auch im vergangenen Jahr hat sich die Römer Sportjugend wieder regelmäßig getroffen um einige Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, um allen Kindern und Jugendlichen des Vereins gleichermaßen etwas zu bieten. In Erinnerung werden wir vor allem die alljährliche Ski-Ausfahrt sowie ein gemeinsames Camping- und Kanuwochenende behalten.

Ski-Ausfahrt vom 11.-13. Januar 2013

Wie in den Vorjahren ging es wieder nach Gunzesried zu Udo Schlegel. Ein letztes Mal konnten wir im Skigebiet Ofterschwang die Pisten unsicher machen bevor hier zur diesjährigen Saison ordentlich umgebaut wurde. Mit knapp 20 Ski- und Snowboardwütigen ging es am Freitag Nachmittag los Richtung Allgäu, um dann am Samstag und Sonntag die Bretter unter die Füße zu schnallen.

Die Verpflegung und Unterbringung war wie immer hervorragend und so kamen wir am Sonntagabend auch wieder alle wohlbehalten zurück.

Beachvolleyballturnier am 8. Juni 2013

Ein kleines Beachvolleyballturnier, organisiert von der Sportjugend, fand auch dieses Jahr wieder statt. Trotz Umbau des Hallenbades war es möglich auf dem Beachfeld ein Turnier zu spielen. Nebenbei wurde gegrillt und wer nicht mitspielte, feuerte eben den Rest des Truppe kräftig an.

Camping- und Kanuwochenende vom 20. – 21. Juli 2013

An diesem Wochenende ging es nach Hausen im Tal an der Donau. Auf dem dortigen Campingplatz schlugen wir unser Zelt auf verbrachten dort den Tag und den Abend. Das Wetter war super – es hatte seit Wochen nicht geregnet, was leider zur Folge hatte, dass auch der Wasserstand auf der Donau fast zu niedrig zum Kanufahren gewesen wäre. Glücklicherweise gab es eine Ausweichroute, die wir sonntags dann trotzdem fahren konnten.

So schipperten wir mit unseren Booten die Donau hinunter und fragten uns irgendwann, wo der Trip den endlich aufhören würde. Unser Ziel erreichten wir ohne zu kentern dann aber doch noch.

Championsnight auf dem Cannstatter Wasen am 9. Oktober 2013

Seitdem wir von der Schwabenwelt nun seit ein paar Jahren immer zur sogenannten Championsnight auf dem Cannstatter Volksfest eingeladen werden ist unser Besuch dort schon fast Tradition. Mit vielen anderen Sportlerinnen und Sportlern feierten wir dort einen schönen Abend im Festzelt.





FUSSBALL

(Fast) Die ganze Abteilung auf einem Bild...

...diesen Anreiz hatten die Fußballer der Spvgg zum ersten großen Heimspieltag am 15. September 2013.

Es war der wohl größte Saisonauftakt der Fußballabteilung seit deren Bestehen. Gleich alle vier aktiven Mannschaften und das B-Juniorenteam starteten mehr oder weniger zeitgleich auf den beiden Sportplätzen des Saint-Rambert-Stadions in die Saison 2013/2014. Diese Gelegenheit nutzte die Abteilungsleitung, um eine Teamvorstellung mit einer kleinen Hocketse durchzuführen. Jede einzelne der 15 Juniorenmannschaften war bei einer halben Stadionrunde zu bewundern.

Durch die große Anzahl an nahezu gleichzeitig stattfindenden Spielen brachte man die Infrastruktur des Sportgeländes in Rommelshausen an die Kapazitätsgrenzen. Ohne die vorgestellten Mannschaften waren es dennoch sage und schreibe zehn Mannschaften, die ohne Auswechselspieler schon 110 Spieler unterschiedlichen Geschlechts ausmachten, dazu kamen noch fünf Schiedsrichter. Es war eine große logistische Herausforderung in Sachen Umkleieräume und Duschkmöglichkeiten und machte deutlich wie wichtig eine Erweiterung des Sportgeländes in dieser Angelegenheit ist. Sportlich gesehen standen an diesem Tage drei Heimsiege zwei Niederlagen gegenüber.

Immer interessanter: die Jugendturniere

Im Winter der Saison 2012/2013 richtete die Fußballjugend acht Hallenturniere in der Rumoldhalle aus. Weiterhin gab es zahlreiche Hallenturniere, die für den Württembergischen Fußballverband ausgetragen wurden. Im Saint-Rambert-Stadion waren im Sommer bei sieben Feldturnieren zahlreiche Mannschaften aus Nah und Fern dabei. Bei den Hallenturnieren Anfang 2014 gelang es den „Römern“, zumindest bei den F2-Junioren, klangvolle Vereine nach Rommelshausen zu locken. Am 1. Februar waren u.a. der 1. FC Köln, FSV Mainz 05, SV Stuttgarter Kickers, SSV Ulm 1846, SpVgg Greuther Fürth, Hallescher FC, SC Fürstfeldbruck und der FSV Waiblingen zu Gast. Bei den eigenen und auswärtigen Turnieren – egal ob Feld oder Halle – erreichten die Mannschaften der Sportvereinigung den einen oder anderen achtbare Erfolg. Der größte Ligaerfolg gelang den A-Junioren, die in der Saison 2012/2013 die Meisterschaft gewannen.

Mal mit, mal ohne Fußball: abwechslungsreiche Aktivitäten der Junioren

Nicht immer stand bei den Junioren das runde Leder im Mittelpunkt. Diverse Aktivitäten, die nicht immer mit Fußball zu tun hatten, unternahmen die Jungs und Mädels der „Römer“ Fußballjugend. So waren die D-Junioren an zwei Nachmittagen im März 2013 beim Radiosender „Hitradio Antenne 1“ zu Gast und konnten den beiden Moderatoren Danika und Martin live im Studio über die Schulter sehen. Die G-Junioren nahmen beim Schülerlauf des 43. Stettener

Volkslaufs teil und belegten in ihrer Altersgruppe sogar die ersten drei Plätze. Für die E-Junioren war es sicherlich ein unvergesslicher Abend, als sie mit den Stars des VfB Stuttgart und Hamburger SV, sowie dem Schiedsrichtergespann um Referee Christian Dingert vor 45.000 Zuschauern in die Mercedes-Benz-Arena einliefen. Nachdem die D-Junioren schon Radioerfahrung sammeln konnten waren sie im Mai bei der Livesendung von „Sport im Dritten“ dabei. Schon vor der Sendung bekamen die Kicker von den SWR-Mitarbeitern einige Infos zum Entstehen einer Livesendung. Den absoluten Höhepunkt gab es jedoch erst nach der Sendung, als die Junioren mit einem echten Europa- und Vizeweltmeister auf den Studiosofa platz nehmen konnten. Hansi Müller nahm sich auch noch die Zeit und beantwortete die Fragen der Nachwuchskicker. Anfang Juni waren die E- und D-Junioren im Allgäu unterwegs, wanderten zur Alphütte „Obere Kalle“, gestalteten ein improvisiertes Theaterstück und stiegen im Skywalk über die Baumwipfel. Die F1-Junioren waren im November Einlaufkinder in der Regionalliga bei der SG Sonnenhof Großaspach gegen den TuS Koblenz und der 2002er-Jahrgang begleitete die Profis des VfB Stuttgart und der Borussia Mönchengladbach auf das Spielfeld der Mercedes-Benz-Arena.

Spielbetrieb unserer aktiven Mannschaften

Ein neues Trainergespann gab es zur neuen Saison bei unserer ersten Herrenmannschaft. Tarkan Bucak und Betreuer Kurt Kleider stehen seit Beginn der aktuellen Spielzeit an der Seitenlinie. Davor waren beide schon bei den A-Junioren tätig. Seit der Winterpause werden sie nun von Florian Schüle als Co-Trainer unterstützt. Schüle übte davor dieses Amt für die zweite Mannschaft aus. Dort wird Trainer Michael Schneider nun von Hans-Jürgen Schneider unterstützt.

Nach einem Umbruch, bei dem nahezu konsequent auf die ehemaligen eigenen Jugendspieler gesetzt wird, steht das erste Team derzeit auf dem elften Tabellenplatz. Die sogenannte Reserve befindet sich zur Winterpause auf dem dritten Platz.

Nach einem schwachen Saisonstart unserer ersten Frauenmannschaft trat Ulrich Busch von seinem Traineramt zurück und Co-Trainer Daniel Herdt übernahm das Team. Mit ihm gelang den „Römerinnen“ in der Verbandsliga der Sprung vom vorletzten Platz auf den vierten Tabellenplatz. In der Winterpause bekam Herdt Unterstützung durch die neue Co-Trainerin Anja Palusevic. Die zweite Frauen-Mannschaft wird mittlerweile von den Spielerinnen Petra Fischer und Silke Wanner gecoacht. Nachdem die Mannschaft mit einem

hervorragenden Start sogar Platz eins belegte, befindet sich das Team aktuell auf dem dritten Rang.

Die Bezirkshallenmeisterschaft der Frauen wurde dieses Jahr wieder in Rommelshausen ausgetragen. Dabei konnte der SV Hegnach den Titel des Bezirkshallenmeisters vor der SV Winnenden gewinnen. Dritter wurde der VfR Murrhardt vor der Spvgg Rommelshausen II.

Feste feiern wie sie fallen

Ein Traditionsfest darf nicht aussterben. Das dachten sich auch vier „Kirbe verrückte“ Vereine aus Rommelshausen. Sie richteten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde das Weinfest an ungewöhnlichem Platze aus. Wegen der Bauarbeiten in der Ortsmitte musste ein Ausweichquartier mit dem Parkplatz beim Stadion ein Ausweichquartier als Festplatz dienen. Der Musikverein Rommelshausen, der Gewerbeverein Kernen, das Deutsche Rote Kreuz und die Fußballabteilung waren Ihre Festwirte.

Erstmals fand im Januar in der Gartenwirtschaft der Sportgaststätte „fairplay“ mit der Wintersause ein sogenanntes Glühweinfest statt.

Diverse Änderungen auch neben dem Platz

Bei der Jahreshauptversammlung ergab sich eine neue Abteilungsleitung. Neuer Abteilungsleiter ist Frank Zimmermann, sein Stellvertreter Frank Auer. Neuer Leiter der AH-Mannschaft wurde Nico Martiradonna, Spielleiter Herren Hans-Jürgen Schneider und Spielleiterin Frauen Carolin Möhle. Im Amt bestätigt wurden Siegfried Streicher (Jugendleiter) und Vincent Teichmann (Jugendkassier).

Zudem treten die Fußballer mittlerweile mit neuen Trikots an. Neben dem in Rommelshausen ansässigen Medizinproduktehersteller Teleflex Medical sind auch Die Pflegeengel neuer Sponsor.

Interesse geweckt?

Haben wir Ihr Interesse an der Fußballabteilung geweckt? Dann schauen Sie doch kurz auf unserer Internetseite vorbei. Sie finden uns unter www.spvgg-rommelshausen-fussball.de. Dort gibt es aktuelle Neuigkeiten, Infos zu allen unseren Mannschaften und viele weitere Bilder.

Unsere Mannschaften suchen immer Verstärkung. Egal ob als Spieler/in auf dem Feld, als Trainer/in oder Betreuer/in an der Seitenlinie oder in der Abteilungsleitung. Sprechen Sie uns direkt an oder kontaktieren Sie uns über unsere Kontaktmöglichkeiten, die Sie auf der Internetseite finden.

Wir sind schwarz, wir sind gelb...

...wir sind der geilste Club der Welt!



Turniersieger – und das sogar beim eigenen Turnier: Unsere G-Junioren



Larissa Malli stürmt für die Frauen in der Verbandsliga Württemberg

Das Regionalligeteam war zu Saisonbeginn nicht zu stoppen



Die „Römer“ AH-Mannschaft beim eigenen Hallenturnier 2013



Bei den Herren muss das neue Trikot der „Römer“ einiges aushalten

Dominik Pfanz mit dem Blick für seinen Mitspieler bei unseren Reserven



Mit der SG Sonnenhof Großaspach und Maskottchen Benny zum Regionalligaspiel in die Comtech Arena eingelaufen: Die F 1



Der 2002er Jahrgang kurz vor dem Einlaufen in die Mercedes-Benz-Arena mit den VfB-Profis



Begleiteten den HSV auf den Rasen in der MB-Arena: unsere E-Junioren



Die D-Junioren auf dem Sofa von „Sport im Dritten“ mit Hansi Müller



Die D- und E-Junioren beim Ausflug ins Allgäu



Die D-Junioren bei Danica und Martin live im Studio von Antenne 1 zu Gast



BIKESPORTS

Die Gemeinde Kernen und die Sportvereinigung Rommelshausen Abteilung BikeSports freuen sich, ein Areal zum Spaß und zur sportlichen Herausforderung bieten zu können. Der BikePark kann außerhalb der Trainingszeiten der Abteilung BikeSports kostenfrei genutzt werden. Die Pflege und Instandhaltung des Bike Parks ist sehr aufwendig und kostenintensiv. Der Bike Park wird mit hohem finanziellen Aufwand und ehrenamtlichem Engagement betrieben. Wir sind auf Mithilfe und Spenden angewiesen. Jede Spende fließt zu hundert Prozent direkt in den Bikepark.

Trainingszeiten:

Montag 17.30-18.30 Uhr bis 12 Jahre (Anfänger)

Montag 18.30-20.00 Uhr ab 12 Jahre (Fortgeschrittene)

Nutzungsbedingungen:

1. Die Nutzung des BikeParks geschieht auf eigenes Risiko.
2. Vor Befahren der Strecke ist auf eventuelle Hindernisse oder Gefahren, insbesondere Schlaglöcher zu achten.
3. Eltern haften für Ihre Kinder.
4. Im gesamten BikePark besteht Helm- und Protektorenpflicht. Protektoren sind an Schienbein, Knie, Ellenbogen sowie im Schulter- und Rückenbereich zu tragen. Es muss ein Vollvisierhelm getragen werden.
5. Schadensersatzansprüche an die Betreiber sind ausgeschlossen.
6. Die Strecke darf nur in Fahrtrichtung befahren werden.
7. Das Befahren der Strecke mit Kraftfahrzeugen oder sportartfremden Geräten ist strengstens verboten.
8. Bei Benutzung auf andere Teilnehmer achten und Abstand halten.
9. Anlage unbedingt sauber halten.
10. Den Anweisungen der Gemeinde Kernen und den Verantwortlichen der Sportvereinigung Rommelshausen ist Folge zu leisten.

Während des Vereinstrainings der Spvgg Rommelshausen, Abteilung BikeSports ist die Benutzung der Strecke für die Öffentlichkeit ausgeschlossen.



Spvgg-Vereinsgaststätte unter neuer Führung

Seit Mitte Juli 2013 ist unsere Sportgaststätte unter neuer Führung und firmiert unter dem Namen Fairplay. Neuer Pächter ist die Familie Kobald, die vom ersten Tag an unsere Vereinsgaststätte mit toller schwäbischer Küche und herausragendem, freundlichem Service zu einem beliebten Treffpunkt der Gäste und der Vereinsmitglieder gemacht hat.

Nach kurzer Renovierungszeit im Inneren der Gaststätte wurden u.a. neue Vorhänge mit tollen Blumenmustern angebracht im Nebenzimmer strahlen die Vorhangfahnen mit dem Schriftzug Spvgg Rommelshausen. Beides trug in hohem Maße dazu bei, dass die Gaststätte einen sehr hellen und freundlichen Charakter bekommen hat. Dass in den Räumlichkeiten auch Fernseher angebracht wurden, erfreut die Gäste ebenso, denn so kann man in gemeinsamer Runde mal gemeinsam ein Spiel des VfB, der Championsleague, deutschen Nationalmannschaft oder einer anderen Veranstaltung im „Öffentlichen“ oder Sky-Fernsehen anschauen.

Die jeweiligen Stammtische der Abteilungen aber auch externen Treffs wurden von Frau Kobald mit einem symbolischen Sportgerät (Fußball, Diskus, TT-Schläger) etc. überrascht, das an jedem entsprechenden Tag liebevoll auf dem Stammtisch aufgestellt ist.

Das Angebot aus der Speisekarte ist genau das, was der Gast will und es auch jederzeit gerne verzehrt. Egal, ob warme Speisen in normal- oder „Rentnergröße“, warm oder kalt – der neue Pächter geht gerne auf die Kundenwünsche ein.

Egal, ob schwäbischer Rostbraten (mit oder ohne Beilage) oder Brotkuchen (...die schwäbische Antwort auf die Pizza), Griesschnitten oder Wurstsalat in verschiedenen Variationen, hier findet der Geniesser der schwäbischen Küche alles was das Herz begehrt.

Unterm Strich bleiben zufriedene Gäste, die gerne wiederkommen. Dieses positive Meinungsbild bei den Kunden und Gäste machte im Ort und der Umgebung sehr schnell die Runde, so dass es, besonders im herrlichen Biergarten, manchmal kein „Plätzchen“ für ein frisches, gut gekühltes Getränk und was „Schwäbisches“ zum Essen mehr gab. Kurzerhand aber wurde der Biergarten erweitert, neue kleine 4-Sitzer-Garnituren und sogar Liegestühle für die Kurzzeitspannung aufgestellt, so dass die Gäste alle bestens versorgt werden konnten.

In der Spvgg-Halle (bis zu 250–300 Personen) und dem „Roten Salon“ (bis zu 60 Personen) finden neben dem dem Normalbetrieb in der Vereinsgaststätte „Fairplay“ ganzjährig Vereinssitzungen, Übungsabende sowie Veranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Konzerte und Vereinsfeiern statt, die von unserer Pächterfamilie Kobald mit Team ebenso in bester Qualität und Service versorgt werden.

Wir wünschen unserer Pächterfamilie weiterhin alles Gute und viel Freunde im Kreise der Gäste und der Sportlerfamilie.

Reservierungen/Anfragen richten Sie bitte telefonisch an Fam. Kobald, Tel. 07151/41395 oder per e-mail an info@fairplay.de



Vereinsheim der
Spvgg Rommelshausen e.V.
Kelterstraße 82
71394 Kernen-Rommelshausen
Telefon: 07151 / 4 13 95
info@fairplay-rom.de
www.fairplay-rom.de

Wir freuen uns, Sie in unseren Räumen begrüßen zu dürfen!

- Nehmen Sie Platz in unserem Restaurant
- Genießen Sie Feste in unserem großen Saal mit Bühne
- Erleben Sie den Sommer in unserer großen Gartenwirtschaft bei kulinarischen Leckerbissen und einem kühlen Getränk

Öffnungszeiten:

Mo.– Fr. 16:00 – 24:00 Uhr
Sa. 15:00 – 24:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen
ab 11:00 Uhr



Logodesign. Drucksachen.
Internetauftritte. Textildruck.
Fahrzeugbeschriftungen.
Lichtwerbeanlagen. Glasfolierungen.

www.aktiv-werbungmitsystem.de

Gerne unverbindlich Anfragen ☎ 07151 - 27 65 58 -10

ACTIV Werbung mit System GmbH · 71394 Kernen · info@aktiv-werbungmitsystem.de

ACTIV
Werbung mit System

Fürs Leben gern ein Stuttgarter.



**Stuttgarter
Hofbräu**

Würzig - frisch



181 Sportler und Schüler schafften 2013 das Deutsche Sportabzeichen

Am 4. Februar 2014 konnten unter Anwesenheit des Sportkreis-Präsidenten Erich Hägele 181 Sportabzeichen an die Absolventen der Spvgg Rommelshausen und an Kinder der Haldenschule überreicht werden.

Herbert Hagenlocher gratulierte allen, die die Prüfung im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen haben und überreichte zusammen mit Rainer Neef

die Urkunden und die entsprechenden Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze. Mit seinem Aufruf, in diesem Jahr 200 erfolgreiche Prüfungen zu schaffen, motivierte er Freunde und Bekannte der aktuellen Absolventen, dieses Ziel zu erreichen.

Georg Kritzer konnte das Sportabzeichen nun bereits zum 40. Male absolvieren und bekam dafür die Ehren-Urkunde. Die Familien-Urkunden konnten die Familien Piller/Schrag, Kochendörfer und Storck in Empfang nehmen, die für mindestens 3 erfolgreiche Prüfungen aus dem Familienverbund verliehen wird.

Sportkreispräsident Erich Hägele beglückwünschte in seinem Grußwort ebenfalls alle Absolventen und dankte den Trainerinnen und Trainern sowie den Prüfern für ihren Einsatz und bat, diese Sportbewegung weiterhin tatkräftig voranzutreiben.

Auf dem Bild sind die Absolventen zu sehen, die an diesem Abend anwesend waren.



Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß.



fit und gesund ist die erfolgreiche Kooperation zwischen der AOK Baden-Württemberg, dem Schwäbischen Turnerbund (STB) und dem Badischen Turner-Bund (BTB).

Die drei Bausteine **fit und gesund – Kids**, **fit und gesund – aktiv** und **fit und gesund – sanft** bieten qualitativ hochwertige, gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt. Jetzt mitmachen und gemeinsam aktiv werden!

Weitere Informationen erhalten Sie überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Turn- und Sportvereinen.

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr · Gottlob-Molt-Straße 1 · 71636 Ludwigsburg · AOK-DirektService 07151 2091588

ZGH 0014/08 · 01/14 · Foto: planpicture



Telefon: (0 71 51) 946 - 0 · Fax: (0 71 51) 946 - 148

Girokonto gebührenfrei!*

Internetbanking mit uns:
www.kerner-volksbank.de

* Details finden Sie in unserem Preisaushang

Interview mit

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Kernen i.R.

“Sport ist Mord!” – ein Zitat, das man Winston Churchill zuschreibt. Aus Sicht eines Sportvereins kann man diesen Worten nicht zustimmen. Und wenn bei Wettkämpfen, Turnieren und Meisterschaften trotzdem mal was passiert, ist man als Sportverein froh, wenn man auf die ausgebildeten Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zurückgreifen kann. So auch die Spvgg Rommelshausen. „Sport in Rom“ (SiR) unterhielt sich mit Michael Filippi jr., Bereitschaftsleiter des DRK Kernen.

SiR: Was sind aus Ihrer Sicht die Hauptgründe für Beschwerden und Verletzungen beim Sport?

Michael Filippi jr. (M.F.): Uns ist aufgefallen, dass meistens un- oder nicht ausreichend vorbereitete Sportler zu unserer Kundschaft zählen, während routinierte Sportler eher selten bei uns landen. Oft sind es auch Sportler, die an einem heißen Tag nicht genügend getrunken haben oder die krank antreten. Andererseits können Unfälle überall passieren, das hat man nicht in der Hand.

SiR: Der Vereinssport ist eines von vielen Betätigungsfeldern des DRK Ortsvereins Kernen. Auf wie viele “Sport-Einsätze” kommen Sie durchschnittlich pro Jahr?

M.F.: Wir kommen im Jahr auf etwa zehn Sanitätsdienste bei Vereinssportveranstaltungen. Meist betreuen wir ganztägige Veranstaltungen, oft sind wir aber auch an Nachmittagen oder Abenden im Einsatz.

SiR: Der DRK Ortsverein Kernen ist auch bei diversen Veranstaltungen der Spvgg Rommelshausen im Einsatz. Welche Veranstaltungen sind das und um welche Sportarten handelt es sich?

M.F.: Wir werden oft bei Jugendturnieren angefordert, aber auch beim Schurwaldlauf sind wir vor Ort. Darüber hinaus sind und waren wir in Kernen und Umgebung auch beim Waldlauf, Hochsprungmeeting, Reitturnier

und beim Schülersporttag am Start. Wir kümmern uns also vor allem um Leichtathletik, Fußball, Ringen, Judo und Reiten, dazu kommen – wenngleich seltener - viele andere Sportarten.

SiR: Wer entscheidet letztlich, ob man Sie bei einem Wettkampf oder einem anderen Event antrifft?

M.F.: Sofern es keine internen Vorschriften des Veranstalters gibt und keine Anordnungen vom Ordnungsamt, entscheidet der Veranstalter selbst, ob er an seinem Event zur Sicherheit aller Helfer, Teilnehmer und Gäste einen Sanitätsdienst haben will. In manchen Fällen kann es sein, dass das Ordnungsamt einen Sanitätsdienst vorschreibt. Sanitätsdienst vom DRK anzufordern, hat auch den Vorteil, dass sich die Veranstalter und Gäste sicher und gut aufgehoben fühlen. Letztendlich ist es wichtig, dass im Fall des Falles jemand vor Ort ist, der sich mit der Materie auskennt, dies kann eigentlich mit keiner Vorschrift abgedeckt werden. Deshalb ist es auch bei kleinen Veranstaltungen von Vorteil, einen Sanitätsdienst bei uns anzufordern.

SiR: Wie sieht ein typischer Einsatz bei einer Sportveranstaltung aus?

M.F.: Das kommt immer auf die Größe der Veranstaltung, die örtlichen Gegebenheiten, die Anzahl der Teilnehmer und der Gäste an sowie auf die Art und die Durchführung der Veranstaltung. Wir machen anhand der Daten, die uns bei der Anforderung geliefert werden, eine Gefahrenanalyse der Veranstaltung und beziehen hier unsere individuellen Erfahrungen mit ein. Daraus berechnen wir die Helferzahl und das Equipment.

SiR: Dass Sie nicht komplett gratis anreisen können, ist gar keine Frage. Dennoch: die tatsächlichen Kosten werden den Vereinen, bei denen Sie vor Ort sind, bei weitem nicht in Rechnung gestellt, oder?

M.F.: Da wir alle ehrenamtliche Helfer sind, berechnen wir pro Helferstunde sieben Euro - natürlich inklusive Material! Bei größeren Veranstaltungen sind wir jederzeit bereit, Pauschalpreise anzubieten. Vor allem bei Veranstaltungen, bei denen das Budget schon von vorn herein knapp bemessen ist, kommen wir den Vereinen gerne entgegen. Wir sind der Meinung, dass die Vereine in Kernen zusammenhalten sollen.

SiR: So paradox es klingt - am besten verläuft ein Einsatz dann, wenn Sie über die Zuschauerrolle nicht hinauskommen, oder?

M.F.: Das stimmt, ich sag immer „Am liebsten schaff ich gar nichts!“ - und ich denke so geht es den meisten von uns. Aber wenn unser Können gefragt ist, schalten unsere Helfer in Nullkommanix von der Zuschauer- auf die Helferrolle um und wir liefern professionelle Arbeit ab.

SiR: Wenn aber doch mal was passiert: Was sind die häufigsten Vorkommnisse beim Sport, bei denen Sie aktiv werden müssen?

M.F.: Zum Glück ist es in den meisten Fällen mit etwas Kühlen oder dem berühmten „Pflästerle“ getan. Auch verschiedene Knochenbrüche und Luxationen oder größere Wunden haben wir bei den Veranstaltungen der Spvgg schon versorgt. Leider haben wir auch mit Kreislaufproblemen oder noch schlimmeren Dingen zu tun, das ist aber zum Glück eher selten.

SiR: Wer verbirgt sich eigentlich alles hinter dem DRK Ortsverein Kernen?

M.F.: Unser Vorstandsvorsitzender ist unser Bürgermeister, Stefan Altenberger. Dieter Hurlebaus und August Weiß als Geschäftsführer sind seine beiden Stellvertreter. Dorothee Hummel Grieshammer ist unsere Schatzmeisterin, Dr. Degrell und Dr. Mall sind unsere Bereitschaftsärzte. Ilona Steichele vertritt das Jugendrotkreuz im Vorstand. Bereitschaftsleiter bin ich, Martin Maier ist mein Stellvertreter. Die Bereitschaft besteht aus den beiden Gruppen Sanitätsdienst und Rettungshunde mit den Gruppenleitern Marcel Wanka und Heide Wieland. Alles in allem haben wir derzeit fast 60 aktive Mitglieder sowie rund 1000 passive Mitglieder, so genannte Fördermitglieder.

SiR: Vielen Dank für das Gespräch!

Bei Fragen zum Deutschen Roten Kreuz in Kernen i.R. können Sie sich jederzeit an Michael Filippi jr., Bereitschaftsleiter des DRK Kernen, wenden:
E-Mail: michael.filippi@drk-kernen.de
Handy: 01520 / 9 46 46 55



COOL & CLEAN

... für sauberen und fairen Sport

Was ist »cool and clean«

Sport bedeutet Faszination, Begeisterung und Herausforderung. »cool and clean« hat zum Ziel, dass Jugendliche ihren Sport in einem Umfeld erleben, das zugleich stärkend und schützend wirkt. Mit vielfältigen Angeboten rückt »cool and clean« besonders die Eigenverantwortung der Jugendlichen und die Vorbildfunktion der Erwachsenen in den Mittelpunkt.

Mit »cool and clean« startete die Württembergische Sportjugend im Württembergische Landessportbund e.V. (WSJ) am 6. März 2010 ein Programm zur Prävention von Substanzmissbrauch, zur Leistungsmotivation und zur Entwicklung von Fairplay im Kinder- und Jugendsport in Baden-Württemberg. Ursprünglich stammt »cool and clean« aus der Schweiz und wird dort von Swiss Olympic, der Dachorganisation der Schweizer Sportverbände, als Nationales Programm umgesetzt.

Das Herzstück von »cool and clean« sind die fünf Vereinbarungen:

1. Ich will meine Ziele erreichen!
2. Ich verhalte mich fair!
3. Ich leiste ohne Doping!
4. Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst!
5. Ich...! / Wir...! (eigene Vereinbarung)

Wie kann ich bei »cool and clean« dabei sein? Die Teilnahme an »cool and clean« ist ganz einfach. Und vor allem kostenlos!

Trainer, Übungs- oder Jugendleiter können sich und ihre Teams über die Homepage www.coolandclean.de anmelden.

»cool and clean« stellt alle notwendigen Unterlagen und Materialien zur Verfügung, welche die Teilnehmer für die Umsetzung des Programms in ihren Teams benötigen. Im »cool and clean«-Starterpaket

sind unter anderem alle Broschüren zu den »cool and clean«-Themen und ein Kartensatz mit 33 Spielformen enthalten. Dieses erhalten die Teilnehmer nach erfolgreicher Anmeldung.

Wie soll »cool and clean« im Team umgesetzt werden?

Für Trainer, Übungs- und Jugendleiter bedeutet die Teilnahme an »cool and clean«:

- Sie besprechen und unterzeichnen die fünf Vereinbarungen mit den Jugendlichen.
- Sie thematisieren die Vereinbarungen mit Hilfe der Spielformen regelmäßig im Training (einmal im Monat).
- Sie nehmen an dezentralen Info-Abenden und Schulungen teil.
- Mehr Kompetenzen im präventiven Handeln.
- Sie stehen für sauberen und fairen Sport ein.

Für Jugendliche bedeutet die Teilnahme bei »cool and clean«:

- Sie übernehmen Verantwortung.
- Sie stehen für sauberen und fairen Sport ein.

Mehr Informationen zu »cool and clean« finden Sie im Internet unter www.coolandclean.de oder direkt bei der Württembergischen Sportjugend, E-Mail: info@coolandclean.de oder Tel. 0711/28077-146.

Beitrag von Bernd Schäfer

COOL & CLEAN

Sei dabei



Fritz Braun – unermüdlicher Akteur in Sachen SPORT

Was hat dieser Mann im Vereinssport für unsere Spvgg Rommelshausen und anderen Sportorganisationen schon alles gemacht...



Nach seinen Einsätzen als aktiver Fußballer und Leichtathlet hat er sich als Trainer einer sehr erfolgreichen Mädchengruppe in der Leichtathletik einen Namen gemacht, ehe er dann 1978 relativ unverhofft in den Vereins-Hauptausschuss und nach dem Tode seines Vorgängers Günter Linge zum 1. Vorsitzenden unserer Spvgg Rommelshausen in den Jahren 1978 – 1983 gewählt wurde.

In dieser Zeit seines Wirkens fielen die unvergessenen 70- und 75jährigen Jubiläen des Vereins. In diese Zeit fiel auch die Sanierung der Vereinsfinanzen. Nach Ablauf seiner Amtszeit wechselte er in den Sportkreis Rems-Murr, wo er in verschiedenen Gremien unterwegs war wie z.B. in der Erwachsenenbildung, als „Erbauer“ und Webmaster der Sportkreis-Homepage und bis zum heutigen Tage als Schatzmeister, wo er im Sportkreispräsidium die Finanzen verwaltet. „Dieses Jahr, am 3. April in Rudersberg ist nach 30 Jahren beim Sportkreistag Schluss“, sagt er. Wir hoffen jedoch, dass er zur weiteren Mitarbeit in der Spvgg weiterhin bereit ist. Die dann freie Zeit wird er dann für sein großes Hobby, den Segelsport investieren, wo er in seinem Segelverein am Brombachsee weiterhin aktiv sein will. Denn nach wie vor ist Fritz ein „erfolgreicher Segler“, der es manchem

„Jungen“ noch zeigt und ihm auch noch davonfährt. Als Herbert Hagenlocher 2007 bei Fritz Braun nachfragte, ob er sich neben seinen vielfältigen Jobs die Mitarbeit an der Jubiläumszeitschrift für das 100jährige Jubiläum der Spvgg Rommelshausen vorstellen könne, gab es von ihm keine langen Überlegungen, sondern nur ein ganz intensives und eindeutiges „JA“. Was dann in der Redaktionsstube entstand, dürfte ja allen Vereinsmitgliedern bekannt sein oder gar noch in den Bücherregalen der Wohnungen stehen.

Als dann seitens des Vereins der Beschluss gefasst wurde, wieder eine Vereinszeitung zu erstellen, war Fritz hellauf begeistert und bereit, in dem von der Spvgg neu festgelegten Fachausschuss „ÖKo“ (Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation) mitzuwirken. War er es doch, in dessen Zeit als Vorsitzender die Erstauflage des Vereinsheftes „Sport-Echo“ erstmals erschien, später aber leider wieder eingestellt wurde. Bis heute bringt sich Fritz Braun weiterhin in der Spvgg Rommelshausen mit seinen Redaktionskolleginnen und Kollegen von der Vereinszeitung „Sport in Rom“ und vermehrt für das geplante Sportvereinszentrum (SVZ) Kernen ein, wo in regelmäßigen Abständen in seiner „Ideenschmiede“ bei schwäbischen Brezeln und heimatischen Weinen tolle aktuelle und übergeordnete Sportthemen „kreiert“ werden.

Ob seines Einsatzes für den Sport wurde Fritz Braun verdienstermaßen mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er 1983 den Ehrenbrief sowie die goldene (1994/1997) und diamantene (2013) Ehrennadel des Sportkreises Rems-Murr. Die diamantene Ehrennadel wurde bisher nur an drei verdienstvolle Bürger verliehen. Ferner wurde er geehrt mit den Ehrennadeln des württembergischen Landesportbundes (WLSB) in Bronze (1994), Silber (2001) und Gold (2007). Im übrigen ist er seit über 50 Jahren Mitglied im Verein und Ehrenmitglied.

Herbert Hagenlocher

Das Kaffee Nussbaum schloss zum 31. 12. 2013

Eine Institution in Rommelshausen verschwindet

1939 erbaut, ist das Haus manchem Älteren noch unter dem Namen „Kaffee und Weinstube – Gasthaus zum Kernenturm“ bekannt. Noch früher hieß es allerdings „Bäckerei Luise Nußbaum“. Ältere wissen auch noch, dass im Obergeschoß mal eine Besenwirtschaft war.

Der spätere Besitzer Alfred Nußbaum, Sohn von Luise Nußbaum, meinte jedoch eines Tages, dass „Kaffee Nussbaum“ besser passen würde und taufte um. Als ich 1958 erstmals nach Rommelshausen (zu der Spvgg) kam, hieß es schon so. Auf die Frage, wo man sich trifft, nannte man einen nicht gerade positiv klingenden Namen, bei weiterer Nachfrage erfuhr ich, dass es das „Kaffee Nussbaum“ ist. Woher der ganz sicherlich nicht despektierlich gemeinte „Spitznamen“ kam, wissen sicherlich ältere Einheimische. Ich selbst habe es nie erfahren. Gretel Becker, der Tochter von Alfred Nußbaum, und letzte Wirtin, hörte ihn aber gar nicht gern, und man sagte ihn besser nicht, wenn man von ihr nicht einen Rüffel wollte, deswegen lassen wir ihn auch hier weg.

Beim Nussbaum arbeitete damals auch ein Fußballer der Spvgg als Bäcker (Namen vergessen), ein gutes Brot gab es auch, und eine nette Bedienung war auch dort. So aß ich als Junggeselle meist im Nussbaum, und am Abend wurde mit Sportfreunden mancher Skat „um Volle“ gespielt, für einen jungen noch schlecht verdienenden Fußballer aus dem Schwarzwald das „höchste der Gefühle“ in Sachen Glücksspiel.

Apropos Rüffel, auch bei anderen „Überschreitungen“ lieb die Wirtin nicht mit sich spaßen. Das hatte den Vorteil, dass völlig entgegen des despektierlichen Spitznamens „Ordnung“ im Kaffee Nussbaum herrschte und auch z.B. Frauen völlig unbelästigt dorthin gehen konnten. Und man konnte tatsächlich auch nur mal ein Bier trinken, ohne dass man schief angeschaut wurde, wenn man nichts zu Essen wollte. Gelegentlich wurde das aber übertrieben: Einer bestellte immer ein Glas Getränk und füllte aus der mitgebrachten Flasche nach.

So etablierten sich im Laufe der Zeit alle möglichen Stammtische, wie unser Stammtisch, die jetzt alle ein neues Domizil suchen müssen. An manchen Tagen platzte die Gaststätte fast aus den Nähten. Und wenn man mal meinte, trotz der durchaus umfangreichen Speisekarte würde man auch mal ganz gerne eine andere Spezialität essen, kam es

häufig vor dass es genau diese beim nächsten Stammtisch gab. Zum angenehmen Ambiente trug natürlich auch Frau Reichert bei, die lange Jahre weit mehr als eine normale Bedienung das Nussbaum prägte.

„Alte Römer“ erinnern sich noch gut daran, dass es im Nussbaum so ziemlich die erste Möglichkeit gab, gegen einen geringen Obolus Fernsehen zu gucken, am Nachmittag auch für Schüler. Zuhause gab es sowas ja noch kaum, und die Schule war ja direkt gegenüber. Und als Fußballspieler konnte man abends so manches Fußballspiel im Nussbaum anschauen. Es gibt viele alte Geschichten vom Nussbaum: So die Geschichte vom allseits bekannten „Kohlen-Hoffman“, der mit seinem Pferd in Westernmanier in das Lokal marschieren wollte. Was der Wirt dazu meinte, ist mir nicht bekannt.

Unser Stammtisch, einem Freundeskreis aus der Spvgg, hatte sich in den 80er-Jahren im Nussbaum etabliert und bestand ununterbrochen bis zum finalen Schließen. Wenn man Näheres zu einem Gerücht im Ort erfahren wollte, im Nussbaum wurde man fündig. Manche schöne Weihnachtsfeier und auch Familienfeier durften wir dort erleben. Man kannte die anderen Gäste und traf so manchen Bekannten aus dem Dorf und aus der Spvgg, u.a. auch „Heimkehrer“, also „ausgewanderte Römer“, die mal auf Besuch waren und beim Nussbaum reinschauten. Ein diesbezüglicher Höhepunkt gab es vor 2 Jahren, als ein englisch sprechendes Ehepaar an unserem Stammtisch saß und man ins Gespräch kam: Sie wohnen in Kanada und anlässlich einer Bootsregatta ihrer Tochter in Frankreich (Weltmeisterschaft) weilten sie in Europa. Er stammte aus Fellbach und war als Kind mit den Eltern nach Kanada ausgewandert und wollte mal wieder die „Heimat“ sehen. Da es in Fellbach keine Unterkunft gab, wohnten sie in Rommelshausen und der Nussbaum wurde ihnen für den Abend empfohlen. Im Laufe des Gespräches stellte sich dann heraus, dass er ein anwesendes Stammtischmitglied als Kind gut kannte und mit ihm auch relativ eng verwandt ist. Zwischenzeitlich bestand aber keinerlei Kontakt. Ein unglaublicher Zufall.

In der Erinnerung hat sich in den 55 Jahren, in denen ich ins Nussbaum kam, innen und auch außen wenig verändert, alles war vertraut und irgendwie heimelig. In der heutigen schnellebigen Zeit quasi ein den Modetrends völlig

gegenläufiges Modell. Und wenn Frau Reichert für ein Fest deckte, sah das richtig gut aus. Aber das genau war das „Erfolgsrezept Nussbaum“. Vor einigen Jahren wollte schon mal ein eifriger Beamter das Nussbaum schließen. Nach Personalwechsel im Landratsamt war das aber bald wieder passe.

Schade, aber das Nussbaum ist jetzt wohl endgültig den Zeitläufen zum Opfer gefallen. Die Nussbaumbrezeln und das Nussbaumbrötchen werden wir vermissen. Z.B. auch bei den Redaktionsitzungen zur Erstellung der Vereinszeitung: Herbert brachte da immer Brezeln vom Nussbaum mit, zum guten Haidle-Wein.
Fritz Braun



Bild 1: Das „Gasthaus zum Kernenturm“. Das Bild muss Ende der 40er-Jahre aufgenommen worden sein: Wenn man ganz genau hinschaut, kann man auf dem Nummernschild des Borgward-Lieferwagens (!) vorne ein „F“ über einem „Z“ erkennen. Es muss also ein Lieferwagen aus der „französischen Zone“, d.h. westlich von Stuttgart, gewesen sein. Am 23. Mai 1949 wurde die französische Zone aufgelöst und damals „Württemberg-Baden“ kam zur neugegründeten „Bundesrepublik Deutschland“, ehe 1952 durch Zusammenschluss mit Württemberg-Hohenzollern und (dem Rest von) Baden „Baden-Württemberg“ daraus wurde.



Bild 3: Das „Kaffee Nussbaum“ heute kurz nach dem Schließen. Die „Ähnlichkeit“ zu den 40er-Jahren ist unverkennbar.



Bild 4: Alfred Nußbaum 1955 mit seinem Sohn



Bild 2: Blick ins damalige Innere



Bild 5: In jüngerer Zeit von Frau Reichert für ein Familienfest dekoriert

Die Saison 1988/89

„Römer Fußball vor 25 Jahren“

Weit über ein Jahrzehnt hat Reinhold Reichert den Fußball in Rommelshausen geprägt, dazu über die Zeit auch fast alle Berichte aus den Lokalzeitungen gesammelt, ein riesiges Potential für die Chronik. Wir haben mal die Schlagzeilen der Saison 1988/89 ausgewählt, einmal weil sie ein Vierteljahrhundert (!) zurückliegt, weil sie aber auch einige gravierende Änderungen brachte. Herbert „Sepp“ Bährle, der langjährige Trainer und Abteilungsleiter, und gewissermaßen Vater der „Römer“ Erfolge, erlag einer heimtückischen Krankheit. Am Ende der Saison hörten einige langjährige erfolgreiche „Römer“ Spieler (zumindest vorläufig) auf. Gewissermaßen war die Saison ein Wendepunkt. Man konnte sich zwar noch einige Jahre in der Landesliga halten, aber nicht mehr an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen.

Aber auch aus historischer Sicht war die Zeit gewissermaßen eine Wende:

Große Politik: Die DDR löst sich auf.

Lokal: Die Marke „Rom“ oder „Römer“, die bis dahin fast jede Woche den lokalen Zeitungen eine Schlagzeile wert war, hatte ihren Höhepunkt überschritten: Neben den Fußballern konnten die Ringer und die Tischtennisspieler nicht mehr an alte Erfolge anknüpfen, und die Leichtathleten, zwar weiterhin erfolgreich, firmierten in der Folgezeit unter „LG-Kernen“.

Lassen wir aber doch einfach einmal die Schlagzeilen (nicht unbedingt in der richtigen zeitlichen Reihenfolge) der Fußballer sprechen:



Schiedsrichter Joos im Mittelpunkt der Kritik

„Römer“ deckten die Korber Schwächen auf

Fußball-Landesliga: SC Korb – SpVgg Rommelshausen 1:1 (2:0)

Der Knoten ist geplatzt

Von unserem Redaktionsmitglied Thomas Reinet

SpVgg Rommelshausen gewann beim SV Fellbach 2:0

Sensation beim Derby

Von unserem Redaktionsmitglied Michael Weier

Schlotterbecks Hirschenhund Perro sorgt für Abwechslung in Fellbach

Rommelshausens Oldie Brazel als Evergreen

Fußball-Landesliga: SV Fellbach – SpVgg Rommelshausen 0:2 (0:0)

Beim Spiel in Fellbach

Polizei und Krankenwagen

K.o. für den Schiedsrichter

(alp), 2:0 für Rommelshausen im Lokald Derby gegen den SV Fellbach. Doch die 90 Minuten im Max-Graser-Stadion werden für den SVF noch ein bitteres Nachspiel haben.

Einige Zuschauer des Matches hatten die

oger Schreiner (Zweiter von rechts) traf zum erlösenden 2:1

4:1 – „Römer“ Kicker bleiben in der Landesliga

Hans Amort atmet auf

Landesliga: Der TV Oefflingen entlieferte in Rommelshausen beide Punkte – 2:1

Der Glücklichere hat gewonnen

Von unserem Mitarbeiter Rainer Weier

Im direkten Vergleich den Verbleib in der Landesliga gesichert

SpVgg Rommelshausen: Strahlend im Regen

Fußball-Landesliga: SpVgg Rommelshausen – VfB Vaihingen 4:1 (2:0)

Landesliga, Staffel 1: Vier „Römer“ nehmen Abschied – Schreck in Fellbach

Allseits Auslaufen zum Abschluß

VON MICHAEL SCHREINER, THOMAS REINET UND ANDREAS MOOSER

„Römer“ Erwachen: Beim VfB Altenmünster gab's einen wichtigen 3:1-Erfolg

Na also – es geht doch noch

Von unserem Mitarbeiter Rainer Weier

SpVgg-Kicker in glänzender Spielform – 3:0-Sieg gegen die SGV Freiberg

„Rom“ stürzte den Spitzenreiter

Von unserem Mitarbeiter Rainer Weier

Erster Punkt für die SpVgg Rommelshausen nach 221 Spielminuten – 1:1 gegen die Germania aus Bietigheim

Die „Römer“ wittern endlich Morgenluft

Deutlicher 5:1-Erfolg bei der SpVgg Neckarsulm

„Rom“ ballert munter

Von unserem Mitarbeiter Rainer Weier

VfB-Amateure zu Gast

1:2 – starkes Spiel der „Römer“

VON EVA NERSCHMANN

Im letzten Saisonspiel der Landesliga unterlag die SpVgg-Fußballer dem VfL Schorndorf mit 1:2

Chancen für „Rom“ – Sieg für Schorndorf

Schorndorf stellte Verhältnisse im Reife-Murr-Kreis klar

„Römer“ versiebt selbst beste Chancen

Fußball-Landesliga: SpVgg Rommelshausen – VfL Schorndorf 1:0 (0:1)

1. Viktoria Backnang	34	22	8	4	79:25	52:16
2. VfL Schorndorf	34	19	6	9	66:43	44:24
3. SC Korb	34	19	5	10	70:53	43:25
4. SGV Freiberg	34	16	11	7	58:41	43:25
5. Union Böckingen	34	16	10	8	61:38	42:26
6. SpVgg Frankenbach	34	16	9	9	53:37	41:27
7. SV Fellbach	34	16	5	13	67:46	37:31
8. SV Berlichingen	34	13	9	12	55:51	35:33
9. TV Oeffingen	34	13	8	13	65:62	34:34
10. TSV Ditzingen	34	14	5	15	53:53	33:35
11. SV Germ. Bietigheim	34	12	9	13	63:71	33:35
12. FV Kornwestheim	34	12	9	13	45:55	33:35
13. SpVgg Neckarsulm	34	11	10	13	40:60	32:36
14. SpVgg Rommelshausen	34	12	4	18	65:67	28:40
15. VfB Vaihingen/Enz	34	6	11	17	47:63	23:45
16. VfB Altenmünster	34	6	9	19	50:78	21:47
17. SKV Rutesheim	34	5	9	20	41:84	19:49
18. VfL Neckargartach	34	5	9	20	36:85	19:49

Die Saison ist vorbei und der Klassenerhalt geschafft. Wie man an den Schlagzeilen erkennen kann, gab es einige turbulente Spiele. Viele werden sich noch an die Lokal-Derby mit Fellbach erinnern (übrigens auch Fellbacher, wenn man mit denen ins Gespräch kommt), auch an den „verletzten“ Schiedsrichter nach dem grandiosen Sieg in Fellbach.

Nach der Saison hören dann einige Leistungsträger, alles „echte Römer“, auf, Reinhold Reichert übernimmt dafür mit Otto Förstner die Abteilungsleitung.



Karl-Heinz Rampp, Klaus Brodt, Rolf Brazel und Reinhold Reichert beim Abschied.



Weil es aber klemmt, steigt er dann doch nochmals in den aktiven Fußball ein und sorgt 1991 wieder für sportliche Schlagzeilen.

Ende der Saison sagten dann aber Förstner als Abteilungsleiter, sein Stellvertreter Reichert endgültig und für viele ziemlich überraschend, servus, leider!

Fritz Braun

Ob der Beitrag aus den „glorreichen Zeiten“ für die aktuelle Mannschaft motivierend ist, kann man schwer einschätzen. Eine Strategie kann er auf jeden Fall aber unterstützen, nämlich wieder mehr auf den eigenen Nachwuchs zu setzen, und es sollte ein Ansporn sein, zu versuchen, wieder an diese Zeiten anzuknüpfen. Aus anderer Sicht kann der Rückblick aber etwas Trost bieten:

Auch die großen Nachbarn aus dem Neckartal sahen in der Saison 1988/89 bessere Zeiten:

1	(1)	B. München	11	6	5	0	24:7	17:5
2	(3)	VfB Stuttgart	10	7	1	2	19:6	15:5
3	(2)	Hambg. SV	12	6	3	3	19:12	15:9
4	(4)	Karlsruhe	11	6	2	3	21:19	14:8
5	(5)	Leverkusen	11	3	7	1	19:15	13:9
6	(7)	M'gladbach	12	4	5	3	16:15	13:11
7	(8)	FC St. Pauli	12	3	7	2	13:12	13:11
8	(10)	1. FC Köln	11	5	2	4	18:9	12:10
9	(9)	VfL Bochum	11	4	4	3	14:13	12:10
10	(6)	Uerdingen	11	3	6	2	13:13	12:10
11	(11)	Bremen	10	3	5	2	14:14	11:9
12	(13)	1. FC Kaisersl.	11	3	5	3	16:15	11:11
13	(12)	Dortmund	11	2	5	4	11:12	9:13
14	(15)	1. FC Nürnberg	12	3	2	7	12:22	8:16
15	(14)	SV Waldhof	11	1	5	5	9:16	7:15
16	(16)	Hannover 96	11	1	5	5	12:20	7:15
17	(17)	Stgt. Kickers	11	2	2	7	9:25	6:16
18	(18)	Eintr. Frankf.	11	2	1	8	4:18	5:17

JUNG TRAILERBOY ZIEHT, WAS ER VERSPRICHT

Einfach fahren und rangieren.

Mühelos bewegen Sie Ihren Trailer ohne Zugfahrzeug und fremde Hilfe.



JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH

Biegelwiesenstraße 5-7 · D-71334 Waiblingen · Tel. 071 51 / 30393-0

Fax 071 51 / 30393-19 · info@easy-trailing.de

ets

EASY 
TRAILING
SYSTEM

JUNG
Hebe- und
Transporttechnik
GmbH



www.easy-trailing.de

GEORG KRITZER – EINE INSTITUTION IN DER SPVGG



Georg Kritzer, den „groß und klein“ als „Schorsch“ kennt, erinnert sich noch gern an seine Ankunft als 16-Jähriger am 7. April 1946 in Rommelshausen: Mit der Großfamilie musste er aus Etyek/Ungarn flüchten und sie wurden zunächst ins das alte Schulhaus in Rommelshausen einquartiert. Dort

stellte sich gerade der Musikverein auf – zu dieser Zeit noch SKV (Sport und Kulturverein) zusammen mit dem Sport- und dem Gesangverein – um in der damaligen Außenstelle des Katharinenhospitals, heute Wohnheim der Diakonie, ein Konzert zu geben.

Weil sie schon mal da waren, spielten sie gleich den Neuankömmlingen ein Ständchen; ein guter Beginn in der neuen Heimat, den Schorsch durch sein Engagement in der Gemeinde vielfach zurückzahlte.

1949 trat er dann auch in die gerade wieder selbständig gewordene Spvgg ein, zunächst zum Turnen und in die Musterriege. 1951 stellten dann die Sportkameraden Reinhardt und Wolfer, die bereits in Fellbach den Sport betrieben, bei der Hauptversammlung den Antrag, eine Leichtathletikabteilung zu gründen, was dann auch so beschlossen wurde. Schorsch fühlte sich angesprochen, trat der neuen Abteilung bei, brachte einige aus der Verwandtschaft mit (u.a. „Blacky“ Fischer und Franz Nuss) und wurde gleich Kassier. Und er organisierte schon im 2. Jahr einen Abteilungs-Ausflug. Seither war er nie mehr ohne Amt in der Abteilung (und neuerdings bei den Senioren).

Die Leichtathletikabteilung der Spvgg wurde quasi sein Lebenswerk: Insgesamt 16 Jahre Abteilungsleiter (mit Unterbrechungen), viele Jahre Stellvertreter, Trainer, Kameradschaftsbetreuer, Vergnügungswart, Kampfrichterobmann und vieles mehr, und im Kreis seit vielen Jahren Kassenrevisor. Er war sich nie für ein Amt oder eine Arbeit zu schade. Seine Vision und sein Antrieb war und ist, eine Gemeinschaft unter Sport-

kameraden zu gestalten, in der sich jede(r) wohlfühlt, jung oder alt, männlich oder weiblich, als Leistungssportler oder als Freizeitsportler, oder auch nur als Gast. Geworden ist daraus die größte Abteilung im Verein mit knapp 600 Mitgliedern, für Leichtathleten ungewöhnlich, und in den 80er Jahren mal der in der Breite der leistungsstärkste Leichtathletikverein im Württembergischen Leichtathletikverband (WLW).

Er fand für seine Vision immer wieder Mitstreiter in seinem Sinne, u.a. als vielleicht wichtigster der heutige 1. Vorsitzende des Vereins, Herbert Hagenlocher. Aber das wird eine andere Geschichte sein.

Als Leistungssportler nach eigener Aussage eher mittelmäßig: Als Junior gab es schon mal vordere Plätze bei den Württembergischen Meisterschaften über die kürzeren Mittelstrecken 400 (56 sec) und 800 m (2:10 min), im Seniorenalter dann Meisterschaften in der Mannschaft und im Volkslauf – im Einzel auch 2x zweite Plätze über 100 und 200 m – und einen 3. Platz im Weitsprung. Sein eigentlicher Antrieb war aber die Weiterentwicklung der Abteilung in seinem kameradschaftlichen Sinne: Der sportlich anspruchsvolle Schurwaldlauf entstand so, ebenso wie die mehr spaßorientierten Orientierungsfahrten und Orientierungsläufe.

Auch bei den internationalen Begegnungen mit Steyr/Oberösterreich (5x dort, 4x in Rom), und Lustenau (3x dort, 2x in Rom) stand sowohl der Leistungssport (Vergleichskämpfe) als auch das Gesellige gleichrangig nebeneinander. Die Kameradschaftsabende und die Vatertagshocketse sind zum jährlichen Event geworden. Daneben hat sich die Abteilung zu einem zuverlässigen Veranstalter von Meisterschaften entwickelt, was natürlich auch das 1973 gebaute Saint Rambert-Stadion ermöglicht hat: Schorsch wurde 1971 in den Gemeinderat gewählt und vertrat dort zusammen mit Otto Schirmer hervorragend den Sport. Mit Bürgermeister Günter Haußmann hatte man einen aufgeschlossenen Partner. So entstand dann in der Zeit zunächst das Stadion sowie auch die Rumold-Sport-

halle und das Hallenbad. Die vielen Aktivitäten von Schorsch aufzuzählen, würden alle Rahmen sprengen, wengleich er selbst spontan fast ohne groß nachzudenken, zu allem auch die Jahreszahlen nennen kann.

Wichtig ist vielleicht noch: Ende der 80er-Jahre war er dann Mitbegründer der LG Kernen, der Kooperation mit den Leichtathleten des TV Stetten, die in vieler Hinsicht sehr erfolgreich war und noch ist, aber wegen „Personalmangel“ in Stetten möglicherweise leider bald Geschichte sein wird.

So viel Engagement hat natürlich auch Folgen:

Neben seinem Bekanntheit weit und breit hat Schorsch so ziemlich alle Ehrungen bekommen, die

man als Bürger und Vertreter des Sports bekommen kann: Silberne Ehrennadel des WLV und des DLV, des Landes Baden Württemberg und der Gemeinde Kernen; Goldene Ehrennadel des Sportkreises und des Württ. Landessportbundes (WLSB), und natürlich alle Vereins-Ehrennadeln.

Heute mit 81 Jahren, körperlich mit nicht ganz vermeidbaren Wehwehchen aber geistig ohne jede Einschränkung, organisiert Schorsch mit einigen anderen verdienten Vereinsmitgliedern seit 2002 die Aktivitäten der Senioren, die Besenbesuche, die Seniorennachmittage und die Ausflüge. Er treibt selbst noch Sport, daneben sind ihm aber sein Garten und Reisen mit seiner Frau wichtig.

Natürlich gibt es in so einer langen „Laufbahn“ auch viele Bilder. Hier einige ausgewählte Erinnerungen.



Schorsch (zweiter von rechts) beim zweiten Ausflug der Leichtathleten, 1953.

Georg Kritzer
zusammen mit
LA-Gründer
Günther Reinhardt
in der 50er Jahren.



Schorsch zusammen mit den Leichtathletik-Senioren beim traditionellen Herbstausflug zur Lippachmühle in Mahlstetten, 1997.





Schorsch (Dritter von rechts) zusammen mit der erfolgreichen Herbstlauf-Mannschaft in Fellbach, ca. 1953/54.



Schorsch als Mannschaftssportler beim Sportfest in Tübingen, Anfang der 80er Jahre.



Spvgg-Hauptausschuß Ende der 60er Jahre mit Georg Kritzer (hinten rechts) als Vertreter der Leichtathleten.

Als Staffelläufer
mit der
100-m-Staffel M 60
in Balingen, 2001.



Schorsch aktuell im
Februar 2014 beim
Interview zu diesem
Bericht.



Schorsch zusammen mit dem früheren Seniorenleiter Heinz Müller beim Seniorenausflug nach Schwäbisch Hall.



Das Saint-Rambert-Stadion wird „40“

Die wesentlichen Akteure damals Anfang der 70er Jahre, denen wir das Stadion zu verdanken haben, waren wohl Otto Schirmer, der 1. Vorsitzende der Spvgg bis 1971 und Gemeinderat, Heinz Huttelmaier, der amtierende 1. Vorsitzende, Georg Kritzer, Abteilungsleiter Leichtathletik und Gemeinderat, und natürlich Günter Haußmann, der damalige Bürgermeister und heutige Ehrenbürger, der im Januar seinen 80sten Geburtstag feierte. Zu erwähnen ist auch noch der Ortsbaumeister Billgruber, der sich als Spvgg-Mitglied über sein Amt hinaus bei der Planung und beim Bau engagierte. Zu erinnern ist auch noch die „tatkräftige“ Hilfe der „Amerikaner“, vermittelt von Heinz Huttelmaier, die mit schwerem Gerät die groben Erdbewegungen vornahmen. Unvergessen ist die Einweihung zusammen mit den Freunden aus unserer Partnerstadt Saint Rambert in Frankreich, die quasi Pate waren, und die ein Rugby-Spiel gegen die PSG Stuttgart bestritten. Ein Rahmenprogramm über eine Woche wurde vom 13. bis 22. September 1974 unter Mitwirkung aller Abteilungen der Spvgg veranstaltet.

Vorbei waren die Zeiten, als die Leichtathleten vor dem Wettkampf ihre Bahnen auf dem Sandplatz vermessen und streuen und die Fußballspieler bis zum nächsten Spiel ihre Schürfwunden durch den aggressiven Sand bis zum nächsten Spiel ausheilen mussten.

In den 40 Jahren des Bestehens war das Stadion für so manche(n) Römer Sportler(in) die Plattform für viele sportliche Wettkämpfe, für Sieg und Niederlage.

Viele werden – hoffentlich – gerne an das Stadion denken. Nachfolgende Bilder zeigen nur einen ganz kleinen Ausschnitt der Aktivitäten.

An dieser Stelle sei der Gemeinde unser besonderer Dank ausgesprochen, die als Eigentümer für diese schöne und vielgenutzte Sportstätte sorgte und sorgt, aber auch an die unzähligen Übungsleiter, Betreuer und Funktionäre der Spvgg, welche den Sportbetrieb und die Wettkämpfe ermöglich(t)en.



Die Einweihung im Sept. 1974 (v.li: Otto Schirmer, der Bürgermeister von Saint-Rambert d'Albon sowie Bürgermeister Günter Haußmann.



Nach dem Vortrag des Fanfarenzugs der Firma Willy Rüschi fand auf dem Platz ein Rugby-Spiel zwischen dem PCR Saint-Rambert d'Albon und der PSG Stuttgart statt.



Die Bulldozer amerikanischer Pioniere übernahmen die massiven Erdarbeiten.

Die Maulbeerbäume am alten Sportplatz sind verschwunden

In der Chronik der Spvgg sind wir der Entstehung der Maulbeerbaumbepflanzung am Hartplatz nachgegangen. Für viele überraschend hat sich gezeigt, dass diese einst „strategische“ Bedeutung hatten: Sie wurden Anfang der 40er-Jahre wie an vielen anderen Stellen in Deutschland auf Geheiß der Nazi-Regierung gepflanzt, um aus Seidenraupen-Kokons (die ja nur auf Maulbeerbäumen gedeihen) Fallschirmseide herzustellen, und damit diesbezüglich unabhängig zu werden. Seide kam bis dahin (und heute wieder) hauptsächlich aus China und z.T. auch aus Frankreich, dazu noch aus Japan und Indien.

Ungeachtet der Entstehung hatte man sich an die Maulbeerbäume gewöhnt, ist als Kind darauf rumge-

klettert, hat sich manchmal auch über die „Sauerei“ der Früchte geärgert. Jetzt sind sie weg. Sie sind den allgemeinen Pflegemaßnahmen der Baumbestände zum Opfer gefallen. Wer schnell war, konnte sich mit Brennholz für den nächsten Winter eindecken, der eine oder andere Kunsthandwerker hat sich wohl auch das sehr langsam gewachsene Holz für Drechsel- und Schnitzarbeiten gesichert, das meiste wurde aber wohl geschrettert. Der Anblick der gefällten Bäume erweckte etwas nostalgische Gefühle. Aber heutzutage kann man nicht mehr einfach so Bäume fällen. So werden im vorliegenden Fall von der Gemeinde neue Bäume (sicher keine Maulbeerbäume mehr) gepflanzt und bald wird nichts mehr an die Maulbeerbäume erinnern.



Am 7. Februar 2014 fielen die Maulbeerbäume der Säge zum Opfer

Günter Haußmann wurde 80

Als Günter Haußmann – von Esslingen kommend - zum ersten mal zum Bürgermeister der damals noch selbständigen Gemeinde Rommelshausen gewählt wurde, war er gerade mal 25 Jahre alt; als Nachfolger von Bürgermeister Käber sicher eine große Herausforderung, die er aber genauso gemeistert hat, wie viele spätere Herausforderungen auch. Eine der größten war sicher der Zusammenschluss von Stetten und Rommelshausen zu Kernen, deren erster Bürgermeister er wurde.

Eine Basis seines Erfolges war sicher die gute Verbindung zu den Vereinen, natürlich auch zu den Sportvereinen. So entstanden im Ortsteil Rommelshausen in „seiner Zeit“ u.a. die Sportstät-



ten Hallenbad, Stadion und Rumold-Halle und Haldenschulhalle. Davor wurde eine gute Nutzungsregelung unserer vereinseigenen Halle für den Schulsport gefunden. Bei vielfältigen Anlässen stellte er sich als Schirmherr zur Verfügung. Manche erinnern sich sicher noch an

den Festzug zum 75-jährigen Jubiläum der Spvgg, wo er sein Amt bei bestem Sonnenschein mit rotem Schirm plastisch dokumentierte. Aber alle seine Initiativen und Unterstützungen zu nennen, würden hier jeden Raum sprengen. Seine persönliche Nähe zum Sport dokumentierte er aber nach seiner Amtszeit: Zunächst arbeitete er als Experte im Organisationkomitee der Leichtathletik-Weltmeisterschaft 1993 in Stuttgart mit. Offensichtlich hat ihn das auch so motiviert, dass er selbst noch in den „Leistungssport“ einstieg: Mit seinen Sportkameraden zusammen wurde er in der Klasse M70 sogar württembergischer Landesmeister. Als dann das 100-jährige Jubiläum näher rückte, erklärte er sich spontan bereit, bei der Erstellung der Chronik und Festschrift mitzuarbeiten, bei seiner Erfahrung eine riesige Hilfe. Und als es um eine Seniorenvertretung in Kernen ging, war er sofort dabei und übernahm die Leitung im Seniorenrat. Leider traf ihn dann ein persönlicher Schicksalsschlag. Eine heimtückische Krankheit veränderte sein Leben. Aber sein Umgang damit nötigt allen Respekt ab. Der kurze Abriss zeigt, dass Günter Haußmann stets aktiv war und keine Herausforderung gescheut hat, ein wahrer „Meister der Bürger“, und die Ernennung zum Ehrenbürger wäre bei keinem anderen angemessener gewesen. Und erfreulicherweise hat er sein Engagement offensichtlich vererbt. Wir gratulieren ihm nachträglich ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute – und uns wünschen wir, dass er uns noch lange begleiten wird.



Sonja Fischer
Immobilien-Verwaltung

■ WEG-Verwaltung
■ Mietverwaltung

Rommelshauer Str.25 • 71394 Kernen-Stetten
Fon 07151 274821 • Fax 07151 274822

www.immobilienerwaltung-fischer.de • info@immobilienerwaltung-fischer.de

Impressum

Herausgeber:

Sportvereinigung Rommelshausen e.V.
Geschäftsstelle Friedrichstrasse 2
71394 Kernen-Rommelshausen
Telefon 07151 / 1 69 79 57

Redaktion:

Gaby Rothfuß, Bernd Schäfer, Fritz Braun,
Herbert Hagenlocher, Jürgen Kehrberger

Grafik und Seitengestaltung: Jürgen Kehrberger

Fotos: Vereinsmitglieder, Archiv der Spvgg, WLSB

Druck: ACTIV Werbung mit System GmbH, Kernen

Auflage: 2000 Exemplare

Textbeiträge, Fotos und Inserate bitte möglichst digital an:
j.kehrberger@gmail.com

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung liegt bei der Redaktion.

Homepage: www.spvgg-rommelshausen.de

Die Chronik der Spvgg: www.sport-in-rom.de



ADAC-Mitglieder waschen günstiger!

Bei den 6 Agip-Tankstellen von Herrn Uwe Schaal.

Unsere beste Wäsche

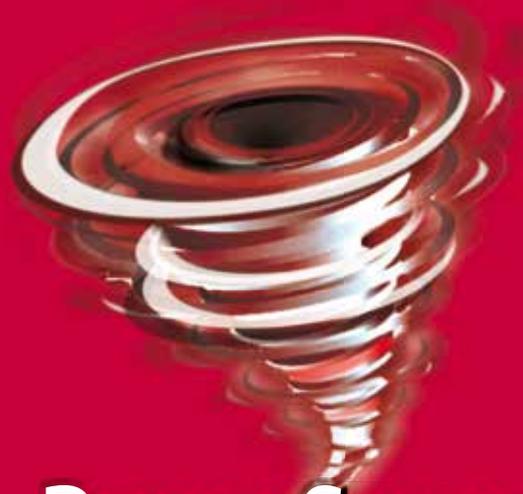


Basis-Pflege

- + Unterbodenwäsche
- + Wachspflege mit Carnaubawachs
- + High-Tech-Powerversiegelung (hält 6x länger als Glanzwachs)

statt € 15,99

nur € **12,99***



Power-Sauger!
stark - gründlich - günstig

Wir haben auch
Waschboxen für Ihr Auto!

Wir akzeptieren:



*Angebot gültig nur für ADAC-Mitglieder.

Agip Service-Stationen • Uwe Schaal
Stuttgarter Str. 144, 71522 Backnang
Waiblinger Str. 67, 71364 Winnenden
Kriegsbergstr. 55 A, 70174 Stuttgart

Rommelshauer Str. 30, 70734 Fellbach
Karlstr. 60, 71394 Kernen
Sulzbacher Str. 192/1, 71522 Backnang



Agip. Tanken und mehr.